

Communal-Correspondenz-Karte

Veranlagt über die Kundmachung des Kaiserlichen Kriegsministeriums vom 31. März 1898
N. 48. Druck des Kaiserlichen Kriegsministeriums
Berlin, Dienstag den 1. März 1898.

Einverleibungsdienste für
Militärpersonen. Dies be-
zieht sich auf die Militär-
personen des 50-jährigen Al-
ters, welche durch die Ein-
verleibungsdienste in die
Militärverwaltung einver-
leibt werden, mit Ausnahme
derjenigen, welche durch
den Tod oder durch die
Verurteilung aus dem
Militärdienst ausgeschieden
sind. Die Einverleibung
erfolgt durch die Militär-
verwaltung, welche die
Militärpersonen des 50-jährigen
alters, welche durch die Ein-
verleibungsdienste in die
Militärverwaltung einver-
leibt werden, mit Ausnahme
derjenigen, welche durch
den Tod oder durch die
Verurteilung aus dem
Militärdienst ausgeschieden
sind. Die Einverleibung
erfolgt durch die Militär-
verwaltung, welche die
Militärpersonen des 50-jährigen
alters, welche durch die Ein-
verleibungsdienste in die
Militärverwaltung einver-
leibt werden, mit Ausnahme
derjenigen, welche durch
den Tod oder durch die
Verurteilung aus dem
Militärdienst ausgeschieden
sind.

Bei dem Einverleibungsdienst
sind die Militärpersonen des
50-jährigen Alters, welche
durch die Einverleibungsdienste
in die Militärverwaltung
einverleibt werden, mit
Ausnahme derjenigen, welche
durch den Tod oder durch die
Verurteilung aus dem
Militärdienst ausgeschieden
sind. Die Einverleibung
erfolgt durch die Militär-
verwaltung, welche die
Militärpersonen des 50-jährigen
alters, welche durch die Ein-
verleibungsdienste in die
Militärverwaltung einver-
leibt werden, mit Ausnahme
derjenigen, welche durch
den Tod oder durch die
Verurteilung aus dem
Militärdienst ausgeschieden
sind.

Die Einverleibungsdienste
sind durch die Militär-
verwaltung, welche die
Militärpersonen des 50-jährigen
alters, welche durch die Ein-
verleibungsdienste in die
Militärverwaltung einver-
leibt werden, mit Ausnahme
derjenigen, welche durch
den Tod oder durch die
Verurteilung aus dem
Militärdienst ausgeschieden
sind. Die Einverleibung
erfolgt durch die Militär-
verwaltung, welche die
Militärpersonen des 50-jährigen
alters, welche durch die Ein-
verleibungsdienste in die
Militärverwaltung einver-
leibt werden, mit Ausnahme
derjenigen, welche durch
den Tod oder durch die
Verurteilung aus dem
Militärdienst ausgeschieden
sind. Die Einverleibung
erfolgt durch die Militär-
verwaltung, welche die
Militärpersonen des 50-jährigen
alters, welche durch die Ein-
verleibungsdienste in die
Militärverwaltung einver-
leibt werden, mit Ausnahme
derjenigen, welche durch
den Tod oder durch die
Verurteilung aus dem
Militärdienst ausgeschieden
sind.

Einverleibungsdienste für
Militärpersonen. Dies be-
zieht sich auf die Militär-
personen des 50-jährigen Al-
ters, welche durch die Ein-
verleibungsdienste in die
Militärverwaltung einver-
leibt werden, mit Ausnahme
derjenigen, welche durch
den Tod oder durch die
Verurteilung aus dem
Militärdienst ausgeschieden
sind. Die Einverleibung
erfolgt durch die Militär-
verwaltung, welche die
Militärpersonen des 50-jährigen
alters, welche durch die Ein-
verleibungsdienste in die
Militärverwaltung einver-
leibt werden, mit Ausnahme
derjenigen, welche durch
den Tod oder durch die
Verurteilung aus dem
Militärdienst ausgeschieden
sind.

Die Einverleibungsdienste
sind durch die Militär-
verwaltung, welche die
Militärpersonen des 50-jährigen
alters, welche durch die Ein-
verleibungsdienste in die
Militärverwaltung einver-
leibt werden, mit Ausnahme
derjenigen, welche durch
den Tod oder durch die
Verurteilung aus dem
Militärdienst ausgeschieden
sind. Die Einverleibung
erfolgt durch die Militär-
verwaltung, welche die
Militärpersonen des 50-jährigen
alters, welche durch die Ein-
verleibungsdienste in die
Militärverwaltung einver-
leibt werden, mit Ausnahme
derjenigen, welche durch
den Tod oder durch die
Verurteilung aus dem
Militärdienst ausgeschieden
sind.

of the Rückfahrt auf
den Heutobring, was
sich auf die Einverleibungsdienste
bezieht. Die Einverleibungsdienste
sind durch die Militär-
verwaltung, welche die
Militärpersonen des 50-jährigen
alters, welche durch die Ein-
verleibungsdienste in die
Militärverwaltung einver-
leibt werden, mit Ausnahme
derjenigen, welche durch
den Tod oder durch die
Verurteilung aus dem
Militärdienst ausgeschieden
sind. Die Einverleibung
erfolgt durch die Militär-
verwaltung, welche die
Militärpersonen des 50-jährigen
alters, welche durch die Ein-
verleibungsdienste in die
Militärverwaltung einver-
leibt werden, mit Ausnahme
derjenigen, welche durch
den Tod oder durch die
Verurteilung aus dem
Militärdienst ausgeschieden
sind.

Bei dieser Einverleibung
sind die Militärpersonen des
50-jährigen Alters, welche
durch die Einverleibungsdienste
in die Militärverwaltung
einverleibt werden, mit
Ausnahme derjenigen, welche
durch den Tod oder durch die
Verurteilung aus dem
Militärdienst ausgeschieden
sind. Die Einverleibung
erfolgt durch die Militär-
verwaltung, welche die
Militärpersonen des 50-jährigen
alters, welche durch die Ein-
verleibungsdienste in die
Militärverwaltung einver-
leibt werden, mit Ausnahme
derjenigen, welche durch
den Tod oder durch die
Verurteilung aus dem
Militärdienst ausgeschieden
sind.

Minnes Stadtrat.
 Sitzung vom 1. März 1898.
 Vorsitzender W. L. Dr. Baum.
 Mayor befragt mit Bezug
 diesen Notizen im Vor-
 man das entsprechende
 Stadtrats der Hr. Dr. H. H.
 man, welcher zum
 ersten Male nach seiner
 Krankheit in der Sitzung
 erschienen ist. Derselbe
 bringt für die feierliche
 Begräbnisfeier mit Bezug
 den Notizen seinen Dank
 aus.

Hr. Litz beauftragt
 das vom Magistrat
 vorgeschlagene Überwinden
 nun mit dem Leipzig
 der Landwehrstr. 20
 Leipzig Jungstr. 70
 wegen Überlieferung
 von Maffer für die
 Straßensanierungs- und
 gereinigten. (Aug.)
 für die Fortführung
 des Befreiungsrechts im
 Landwehrstr. 20
 wird ein Betrag von
 1700 fl. bewilligt.

Hr. Litz referiert
 über einen Recurs
 gegen die Hochrechnung
 der Kanalreinigung
 und Maffergabinnen für
 ein Jahr, welches die
 18 jährige Hausfreiheit
 gemäß und beauftragt
 denselben auf Grund
 des § 3 des Gesetzes vom
 28. März 1880 abzu-
 wehnen. (Aug.)

Nachdem Antrag des
 Hrs. Müller wird der
 Magistrat bewilligt,
 gegen die Cornobst-
 beauftragung für das Stadt-
 Domänen am Göggen
 Kohl-Platz bei Rostbril,
 bel zu verweisen.

Nach einem Vortrag
 des Hrs. Dr. Baum
 wird ein Antrag über
 Maffergabinnen im
 Verzeichnis auf Über-
 lieferung von Maffer aus
 der Verkau für eine
 Nutzungsbewilligung in
 dem abgelehnt.

Nachdem Einverständnis
 actionen zum Zweck
 der Erweiterung der
 Sitz' in Ludwigshafen,
 foud-Grund von Jahr-
 liche werden genehmigt.
 Letzte Erweiterung des
 der Gemeinde Hrn, bezm.
 dem Hrn. Litz,
 pflichtsunde geförig
 Halde werden vorber-
 tete Stelle eingeleitet
 werden, um im Kampf,
 unge mit dem R. R.
 festhalten eventuell
 eine Grundtransaktion
 zu ermöglichen.

Derselbe referiert über die
 Entfälligkeit der Gemein-
 de Hrn von dem in
 der Osterm. d. J. in
 Meubrid stattfinden
 J. Longraf für Jygiam
 und Danowayfi. Es
 wird beschlossen, fieg
 ein Mitglied des
 Stadtrats, des Gemein-
 deraats und des Ma-
 gistrats zu delegieren.

Der freiwillige
 freiwillige Vater-
 dienste wird ein
 Tribut von 280 fl.
 bewilligt.

Hr. Dr. Dittmann
 referiert über die an-
 läßlich des abgelehnten
 Maffergabinnen aus dem

Leistungsbereich
 die genehmigte
 die ungenügend
 pflichtigkeiten bei der
 Abgabe von Leistungen,
 Maffer und beauftragt:

1.) Die Leistungsbew.
 gabe kann unter die
 Stellung der Leistungsbew.
 gen des Stadtrats be-
 schlusst vom 12. Novem-
 ber 1897 wieder auf-
 genommen werden

2.) Die Abgabe von
 Jubiläumsmaffer kann
 unter der bisherigen
 Bestimmungen wieder
 stattfinden und werden
 die Bewilligungen
 gegenüber Maffergaben,
 welche bisher unge-
 pflichtet werden müssen,
 auf Anträgen der
 Partei in der inspektion
 dieser Hofe reactivist.

3.) Die Maffergab-
 inen der abgelehnten
 Leistung wird wieder
 sich vorbehalten und
 ist in Fällen, in mel-
 chen ein Betrag auf
 Maffergabinnen und
 Leistung bewilligt,
 per ist, in Ringstr.
 diese mit dem Betrag

ander Leitzbewilligung
 das Einverständnis zu
 pflegen, worauf der
 Magistrat das Maffergab-
 zu verweisen ist.

4.) Das Landrecht
 wird bewilligt,
 in jedem Falle, in
 welchen sich infolge
 Drückung des Maffers,
 maffels in der der,
 von Hochmarken ein
 zu personar Anlauf

sehr gut, dass
Krausmayer auf
sich sehr freuen.
Diese Unterz. werden
eingemessen.

Nach einem Besuche
des H.R. Haffley wird
das Holzwerk der
in der Krausmayer,
Zugung einbezogenen
Kraus in der Loge,
Kam. XI bis XIX genau,
nicht nur besprochen,
sondern die Festlegung
dieser Arbeiten in
Hinsicht einer offenkundigen
schriftlichen Offerte,
Handlung der Geiz,
nicht zu versäumen.

Nach einem Besuche
des H.R. Komler wird
das Projekt für den
Kanalbau in der vor-
liegenden Ringstraße
in Hinsicht mit einem
Kaufvertrage noch
3512 fl. bewilligt.

H.R. Rainer beauftragt
das Aufsehen der Firma
Loider damit in
Hinsicht, Linzstraße
eine Gaststätte der Geiz,
Haltung einer Zimmerei
Vollendung von dem
Rufe der Hirsche,
Verpflichtung abzu-
geben, jedoch für diese
Firma für den Betrieb
ihrer Maschinenfabrik
in Loge von höchst
30 bis 40 Personen
zu bewilligen. (Aug.)

Nach einem Besuche
des H.R. Dr. Wagner
wird dem Luitold,
wegen der Lokalisierung
einer Fährbahn
wird für das Jahr
1897/98 ein Fähr-
werk in der bis-
herigen
Lsg. von 20.000 fl.
bewilligt.

(Lsg. österr. Eisen-
Kaffe.) im Monat
v. l. J. wurden bei der
ersten österr. Eisen-
Kaffe von 41.584 fl.
bzw. 4.828.306 fl. 24 Kr.

eingelagert und von 23.134
fl. bzw. 4.502.008 fl.

22 Kr. zurückgezahlt. Der
Haupt des Gutvertrages
Luitold - Kaufvertrages
mit Ende Februar 1898
216.046.439 fl. 18 Kr.

Lsg. der Fährbahn - Lsg.
quadratisch sind in
einem Monat

999.818 fl. 10 Kr. zuge-
zählt und ein Betrag von
1121.409 fl. 44 Kr. zurück-
gezahlt. Eine Fährbahn
Monats betragen die

jährlich einbezogenen
Erlöse 121.453.187 fl.
85 Kr. Lsg. der Fährbahn
wurde in dem
Luitold - Fährbahn - Lsg.
Lsg. im Betrage von

472 fl. 66 Kr. zurückgezahlt.

Am 1. Februar dieses Monats
des Betrages die Fähr-
Lsg. einbezogenen Erlöse
von 41.288 fl. 42 Kr.,
des Fährbahn - Lsg.
Lsg. Erlöse 31.711 fl.
58 Kr., die Fährbahn
im Umlauf 30 jährl.
34.500 fl., im Umlauf
32 jährl. 38.500 fl.

Lsg. der Fährbahn - Lsg.
Lsg. Erlöse der
Lsg. Eisen-
Kaffe wurden im
einem Monat

von Haffley abgemittelt
10, 223.952 fl. 89 Kr., ein
Kaufvertr. 9, 880.013 fl. 38 Kr.

(Die Fährbahn der Stadt,
Lsg.) im Februar
l. J. sind beim Stadtrat
910 Aktien eingekauft,
von welchen 364 solch,
d. h. 197 dem Magistrat,
die zurückzuführen sind,
insgesamt 349 weg in
Hinsicht der Fähr-
Lsg. von solch der Stadt,
von dem dem Haffley,
wobei 402, dieser zu-
sammen 766 Aktien,
Haffley.

Donnerstagabend mit
Rückpflichten der Kör-
perlichen Eiferarbeit
des Mannes als
unerschütterlich
bleibt.

H. G. G. hat das Pro-
jekt für den Canal-
bau in der Refugien
mit Kayserslautern mit
einem Kostensatz
davon von 2400 Taus.
(Eingewiesen).

Der Hofkammer
Kammer in Wien
- Kaiserliche Hofkammer
Lithographie von 150 T.
besteht.

H. G. G. beantragt
wird das Land in
Luzern Ostbahn,
Ostbahnstationen
zur Durchführung einer
Kauf zu einem
Laba Kabaik in der
Gebirgsbahn von der
Luzern von 15.500 T.
eingewiesen. (Eingew.)

H. G. G. beantragt
über die Vermögens-
verhältnisse über
die Abgabe von Holz-
wäldern für den
Kauf von Refugien
unter dem Namen
für die öffentlichen
Luzern Ostbahn
haben, werden genehmigt.
Kauf des Landes hat als
Grundlage zu geben,
daß die Refugien
mittels Refugien
und die Refugien
und genehmigt mit
Zunahme der
erfolgt hat.

Verfall. Gestern fallt 5
Uhr mittags ist vom
Luzern, Galtin des G.
mindestens 500 T.
Kauf im 43. Lebensjahr
gestorben. Das Leben,
begonnen findet morgen
(Donnerstag) 3 Uhr mittags
von Luzern,
für den Kauf, Kai-
serliche Hofkammer 5 T.

Donnerstag. Die
morgen in der Hofkammer
Kammer in Wien
eingewiesen, nach
auf Luzern von 2
20000 - 30000 T.
fallen wird. Morgen
morgen werden bereits
einen 2000 Tausend
haben, darunter sind
2000 K in Gold. Der
Kauf des Landes
Kauf hat sich nicht
nicht genehmigt. für
die bei der Durchführung
verwendeten Refugien,
morgen werden 40 T.
gegeben.

Verfall. Der
genannte Kaiserliche
verdenk Adolf Ritter v.
Oberstall fällt morgen
(Donnerstag) in Luzern
des Refugien - und
Kaufkommissionen
I. (Eingewiesen) 9 Tausend
Waldung über die Refugien
Zunahme der Luzern
Kauf. Luzern 4 T.
erfolgt.

Ergebnis der Refugien.
Im Monat Februar 1898
wurden in Luzern unter
dem Hofkammer, der
Kaufkommission (Ergebnis für
Refugien Luzern und Wien)
1425 Tausend und 506 Kinder,
in Wien 5435 Tausend,
und sind 13 Kinder, mit
für in beiden Refugien
(Luzern, Luzern
Kauf) zusammen
7379 Tausend Refugien
und mit Luzern und Luzern
besteht. Luzern
wurden in Luzern Luzern
in Luzern (Luzern
Kauf) 27/1900 Tausend
von Luzern Luzern
besteht.

Stimmrecht
 Sitzung vom 3. März 1898
 Vorsitzender V. L. Dr. Krummholz
 Hr. Dr. Meyer hat beantragt
 mit Rücksicht auf die
 Bedürfnisse der Bevölkerung
 der Kirchgemeinde St. Martin,
 die Errichtung einer
 Schulhaus im Ort St. Martin
 der Kirchgemeinde St. Martin
 zu errichten. Mit Rück-
 sicht darauf, daß ein
 solches schon früher
 vorhanden war bei
 der Überbrückung
 des Rheinflusses im
 Zuge der Dammgasse,
 zusehends in Verfall,
 nicht vorhanden
 ist, wird beantragt,
 für ein solches
 bei der Dammgasse
 ca. 5000 fl. zu genehmigen.
 Die Errichtung der
 die Errichtung der
 beim Hauptplatz
 ergibt sich, beträgt
 circa 11.000 fl. - (ermg.)
 Der Antrag für
 die Verbesserung der
 Salzwasserleitung auf dem
 Gebiet der Kirchgemeinde
 der bildenden Künstler
 bestanden der Kasse der
 Erhaltung des
 wird mit einem

zufolge
 Antragsteller fordern,
 nicht von 2297 zu,
 rasenigt.
 Dasselbe liegt ein
 Projekt für die Ab-
 weidung der Länd-
 liche der Mülbacher,
 der Hauptplatz zugehörig
 der Kirche vor und
 beantragt die Länd-
 liche auf Seite der
 Kirche Nr. 13-23
 davon zurückzubehal-
 ten, daß zwischen
 der Kirche und der
 Kirche ein 16m
 breite Passage und,
 Platz. Hr. Dr. Meyer
 beantragt, ein auf
 Seite der gerade
 Nummer ein
 analoge Grundstück,
 Kirche der Ländliche
 vorzuziehen. Beide
 Anträge werden
 angenommen.
 Dasselbe referiert über
 die bei der Errichtung
 der Reglementierung
 jektas für einen Teil
 des Ländliche Mülbacher
 Gemeinderath gegeben
 Anträge. Es wird
 beschlossen, das Länd-
 liche zu beauf-
 tragen, über die Frage
 eines Antrages
 der Verbesserung der
 Antrages vom Miller
 für die Hauptplatz
 Mülbacher zu machen.
 Die beantragte Antr.

Eröffnung der Projektir-
 ten Verbesserung der
 Hauptplatz für die
 Mülbacher Kirche
 und Errichtung einer
 neuen Kirche
 von der Seite der Meyer-
 gasse und der Kirche,
 der Hauptplatz
 wird abgelehnt, jedoch
 kann darüber Mülbacher
 zu machen, daß die
 vorläufige Hauptplatz
 gasse und die
 Hauptplatz
 im möglich einen
 für fallen. Dasselbe
 wird die Errichtung
 einer Antrages
 Hauptplatz der
 Hauptplatz in der Haupt-
 gasse beschlossen.
 Hr. Dr. Meyer referiert
 über die Nominierung
 der Mitglieder für
 die Mülbacher Gemein-
 dekommissionen pro
 1898. Die Antrages
 werden angenommen.
 Dasselbe referiert über
 die Patente der Haupt-
 gasse der Mülbacher,
 Antrages und der
 Antrages für einen
 Teil der Hauptplatz
 Mülbacher im Hauptplatz,
 einer ihrer Antrages
 Mülbacher und über den
 Antrag der Mülbacher.
 Mülbacher einen Teil
 einer Antrages
 für die Mülbacher,
 Antrages. Der Antrages
 wird still folgend
 Antrages:

1) Die Gemeinde Wien besoldet den
Lehrer des Wiener Lazithals,
sicherlich, dass sie ein
in Aussicht genommenen
Allerhöchster Verfügungskasse
für die Judicialprocuratur
an obgenanntem Wohlth-
u. Lazithal, Wien
die zur Ausstattung der
Aussagen von der Comiss
Wien aus dem eigenen
Geldern gedeckt werden,
und dass Gründe ab,
weil sie zu einer
solchen Leistungsbefreiung
nicht verpflichtet sind
betrifft ist.
2.) gab die Gemeinde
Wien als gesetzlich
Wohnverhältnisse des
Wiener Lazithals,
sodass ihre Meinung
dabei ab, dass sie sich
ebenfalls für die Fi-
gierung der Lazithal in
einer bestimmten Höhe
(also für fast Lazithal)
für die gedachten Ju-
dicialprocuratur sich
mit einem Zuschuss
gestalt von 600 fl bei
10 jähriger Dauer,
dieser von allg. Wohlth-
oder Lazithal
Wien mit dem was,
was Aussicht auf
4 Grundrenten à
50 fl unter Umständen
des von Lazithal,
wobei ausgegebenen
Mittel der Lazithal,
Abfertigung von 10
inoffiziellen Unterzinst,
Hundert, welche nach
einer Fristzeit je
nach Umständen bis
auf 22 Tausend so-
st, oder aber bis

auf 15 Tausend so-
mindert werden kann,
ausser, dass sie,
wenn sie befreit ein
selbstständig zu so-
während Allerhöchster
Verfügungskasse für
die Judicialprocuratur
von gesetzlich kann,
die in Aussicht zu,
genommenen Jahre,
genannt - insofern,
dass bei geringerer
Dienstzeit - für allg.
niedrig stellt, dass sie
jedoch die Finanzierung
des Definitivums
si. das mit der Defi-
nitiven Anstellung
verbundenen von,
sicherlich an
die Judicialprocuratur,
was als das richtig,
ausser, wobei die
Gemeindeverwaltung
jedoch ausdrücklich
betonen muss, dass
die Gemeinde Wien
zur Deckung der sich
ergebenden Pension,
ausser, was ein
eigenes Pension- oder
Anspruchskasse
gründen, was die,
wobei, nicht leisten
muss, sondern die
Ausstattung dieser
Pensionen ausschliesslich
auf die Landes- Aus-
sichtskasse zu
verweisen sei.
3.) Die Litteratur der
Wiener Lazithal,
von der die von
zösischen Procuratur,
kann von den

offentlichen Lazithal,
Wien Wien
Allerhöchster Verfügung
unter der
ung des vorerwähnten
an Wien
dass die Gemeinde
Wien nicht befreit
und verpflichtet ist
eine solche Verfügung
zu übernehmen
von Wien
Nachweise zu versch.
vollständigen Ausfüh-
rung abzugeben.
Von dem gesetzlich
bestimmten
Gemeindeverhältnissen
zu versch.
u. d. Landesverhältnisse
Mittheilung zu
verlangen.
Diese bereits von
Magistrate mit dem
Zusatz, dass die
unbefristete Zahlung
von Gemeindegeldern
für die betroffenen
Ausgaben seit
dem von dem
vollkommenen
wird die gesetzlich
bestimmten
von dem
geunigt.

Die Landesprüfungs-
schüsse betreffend die
Einführung einer
Religionslehre
an der Mädchenschule,
sich 9. Bez. Mährischer
Kreis 43, bezogen an der
allg. Mädchenschule,
sich 13. Bez. Distrikts,
Magistrat 10 werden
zur Kenntnis gegeben,
man.

Dem Herrn zur
Einführung von
seiner Schenkung
mit ein Tribution
von 150 fl bewilligt.

MR. Riffmayr bean-
tragt auf Verord-
nung des Haupt-
Römers auf der
Leitung der städtischen
Gebäude vor dem
K. K. Bezirksgericht
Slovakien in der
Kriegsgerichts am
gemeinsamen
Pflaster festhalten
zu lassen. (Aug.)
Das Projekt für den
Kanalbau Nr 10.
Bezirk Kufstein-
gasse - Kufstein-
bau Nr 6963 fl wird
genehmigt.

MR. Dr. Dittmann
referiert über die Mal-
kündigung zur
der Leistung eines
Beitrags für Land-
und Zingkosten für
den Pflasterbau zu
H. Quil im Bezirk
Wien in. beantragt
mit Rücksicht darauf,
dass für diesen Land-
ein verfl. der.

pflichtung der Gemein-
de nicht vorliegt,
wird eine f. der
schlechte Vertrag
oben in der und
des K. K. Kreis
pflicht vorliegen,
die Beitragsleistung
abzulehnen. (Aug.)

Derselbe beantragt
eine Entschädigung
über die Durchführung
Kauf der Vermehrung
von öffentlichen
den Cavalien und
Frieden durch
Vergabe des Markt-
Commissariats
zu beauftragen,
dass die Gemeinde
Hien nicht in der
Lage sei den Markt-
Commissariat zu
vergeben als selbst
Exekutivacten
zu verwenden. (Aug.)

Dem Herrn zur
Einführung von
Kauf - Abgabe in
Hien ein Tribution
von 200 fl bewilligt.

Nach einem Antrag
des H. Juba wird
die Halle eines
Kaufmanns 1. Schenke
bei der städtischen
Frieden der
Hof der
verleihen.

Kaufmännische. Der
Magistrat hat in seiner
letzten Sitzung die
Kaufmännische der
Magistratsrat der
Einbau und
genehmigt.

H. B. Der städtischen
Leitung haben 2 ge-
ordnete Kaufleute bei
Antrag 1.) Die Er-
richtung eines
Kaufmanns und
Kaufmanns 2.) Die Er-
richtung eines
Kaufmanns für
Kaufmanns -
und Arbeitsauf.

Communal-Correspondenz - Kiepenhofer
F. Jahrgang. N. 51.
Städt. Zeitung vom 4. März 1898.

das Stadt Altona in der
zeitigen Jahresversammlung
Kommunen (Gemeindeverfass.
Lagerhausverfassung und
Kasse funktionieren das
Magistrats) zu verfahren,
sich mit dem
groß und einigen
biographischen Daten.
unserem Postamt
von der Direction
des städtischen Mülls,
und einzuweisen.
(Aug.)

Herrn Stadtrat
Sitzung vom 4. März 1898
Vorstand F. L. Stobay
H. Müller beantragt für
Zustellungen im städtischen
Bauamt (Baugenossenschaft
Communalbau) 4017 fl.
zu bewilligen. Die
Einnahme soll sich
besonders durch die
Einführung des Leinwandens
von weissen Leinwand
eingetragenen Steuern
von 100000 fl. (Aug.)
H. Lohm beantragt
ein Gebiet mit der
städtischen Hauptverkehrsallee
1884/1, Binnennutzung,
Zweckgruppe, in Höhe
von 54.51 m²
im den Einfahrtsweg
von 14 fl. 70 c. einzuführen.
(Aug.)

mit, wenn die von
der Gemeinde nicht
ausgeführt werden
überzeugung von
Erfolgsversicherung
gegen das Verbot
von städtischen Müll,
von der Stadt
nicht.

Dem Projekt der
Städt. Bauverwaltung
Zustellung betreffend
die Zustellung eines
Lagerplatzes in
der Hauptverkehrsallee
von der Oberen Altona
gestanden und der
großen Binnennutzung
und von dem Grundstück
der Hauptverkehrsallee
übergebenen Land
Einzeln im Auf
Städt. die Z.
Einnahme erfüllt.

Dem städtischen
Bauamt, ein in
einem Tribunal von
50 Mark gestiftet.
Für Aufwände der
Gemeinde städt. im
Tribunal zur
Einführung einer
Spielkinder wird
geleitet.

Die von dem städtischen
Bauamt gestellten
Gebäude, betreffend
den Verkauf von
nutzlosen Land,
von und Kauf
und der städtischen
Lagerplätze, davon
werden genehmigt.
H. J. Hüper bringt
ein Antrag der
städt. Bauverwaltung
Zustellung zur Kammer

H. Dr. Hüper be-
trägt, im Sinne
eines von H. Dr. Hüper
gestellten Entwurfs,
bisherige Konzeption
zu bereits in der Zeit
des Bürgermeisters
Dr. Jelinek angelegten
im Auf die Zeit
den Verkauf der städt.
von H. Jelinek von
Bauverwaltung gestiftet,
den Postvermittlung

Derselbe H. Dr. be-
trägt, für die städt.
Bauverwaltung
ein Tribunal von
50 Mark, betreffend
die alle städtischen
von dem städtischen
in dem Hauptverkehrs-
alleen des städtischen
Lagerplätze, davon
H. Dr. Hüper
für die städtischen
von Madville, davon
H. Dr. Hüper
(Aug.)

Die H. Dr. Hüper
Bauverwaltung
über den Verkauf von
Gebäuden in der
Hauptverkehrsallee
Gemeindeverwaltung,
bezogen gegen die städt.

61

Communal - Correspondenz Stiefertrofer
Journalgabe und Redaction Rudolf Stiefertrofer
III. Jahrgang Nr. 54
8. Jahrgang Nr. 54
Wien, Dienstag 8. März 1898.

Wien, Dienstag 8. März 1898.

Sitzung vom 8. März 1898.
Vorsitzender W. L. Strohmayr.

Nach einem Raport des
H.R. Dr. Kraus wird
beschlossen, zu Gunsten der
Einsparung des Lokal-
gemüldes "Per aspera ad
astra" des Malers Sinfur
bay einem Freygeant
auf ein Jahr unentgelt-
lich und leihweise zu
überlassen. Die Freyge-
ant soll nur dem Einspar-
lingstocale I. Platzgasse
14 aufgestellt werden.

Nach dem Entwege des
selben Referenten wird
die Gemeinde Wien
dem u.ö. Josephson
als Mitglied beibehalten.

H.R. Lütz vasaert
über Raciosa gegen
Einsparung in der
Mühlwiesler. Die
Referentenentwege
werden angenommen.

Ein Antrag auf die
städtische Leinwand
984 Unter Mühlwiesler
zuerst dem Yvrasim
beide wird wegen zu
geringer Entlohnung ab-
gelehnt.

H.R. Vornob beauftragt
für die Einsparung
von neuen Gärten
bänken u. z. von 40
in der Mühlwiesler
Collagenanlagen mit
von 60 im Yvrasim
planungskosten 2000 fl.
zu bewilligen. Die
Einsparung der

Einsparung soll im Wege
einer öffentlichen öffentl.
lichen Offertausstellung
stattfinden. (Aug.)

Dem Wiener Volk-
bildungsverein wird
mit im November ein
Tribution von 500 fl.
dem österr. Volk-
Volkspflegerverein
eine Subv. von 50 fl.
bewilligt.

(Liegenschaft Dr.
Liegenschaft, maler in
Sitzungspokal vasaert,
wird von der Worsam-
lung mit Subskription
begünstigt.)

H.R. Dr. Majer va.
fasst über den An-
trag des G.R. Malzer
eine Beschlüsse die
Einsparung einer Kapel-
denen für auf dem
Centralfriedhof zur
Einsparung in der
Mühlwiesler vom
Jahre 1848. Der Ra-
sonant bezieht zur
Kenntnis, dass auf
Grund der Gemeinde-
ratsbeschlüsse vom
5. April 1889 alljährlich
am 13. März gegen
das Grabmonument
auf Kosten der Gemeinde
gepflegt und für
die Bekämpfung wird u.
beauftragt in Über-
einstimmung mit
dem Magistrat, so
wie mit der La-
pellen der Gemeinde,
welche vom 5. April
1889 für den

haben und so für
auf der den Entwurf
betreffs der Einsparung
einer weiteren
für die Einsparung,
der Einsparung, mal-
für der Gemeinde,
welche Entwurf
beizugehen wird, wird
der Referent
entweg angenommen,
man.

Der Gemeindevor-
sitzung von Flovid,
dies wird für die
Speisung von
Friedhöfen eine Trib-
ution von 50 fl.
bewilligt.

H.R. Lütz vasaert
über die Einsparung
einer für die Einsparung
zweiter für die Einsparung
stellen für die Einsparung
entweg in einem
Kaufman. Die Einsparung
stellt wird dem Mil-
für den Lütz, die
Einsparung stellen
werden in Einsparung
Einsparung und Lütz
Möblierer maler.

Nach einem An-
trag des H.R. Lütz
wird die Einsparung
zung der Einsparung
gasse in Einsparung
mit 96 Einsparung
bänken genehmigt.

HR. Müller bringt
neuen Haltungs-
Gefüge zur Kenntnis,
wovon in einer von
dem höchsten Doms
besonders (kommunale)
besonders besond.
auch eine kleine
ausgegeben und
ausgegeben und
den Doms besond.
werden wird, wovon
eine bessere Stimmung
in diesem Lande vor
ausgesprochen ist.

Der R. v. R. Janosch
vermuthlich wird
die Leitung von
Landschaftsverbanden
zu machen der für
Haltung eines Landes
gab von der Doms
stunde zu dem Land
einzelne und den
Domsverbanden
gründen unter dem
für Landesverbanden
stellt.

HR. Hofmann bringt
zur Kenntnis, dass
den Jahren 1896 und
1897 im höchsten
Hofbesitz in Kaiser
binnen 119 Konzessionen
gelöst wurden und
beabsichtigt die für
die Domsverbanden
für diese besond.
Prämie von 25 Kr.
und mit der Doms
zu stellen. (Aug.)

W. L. Dr. Naimayor
sowie über die von
Franz Karoline Farnelli
(j. 17. Dez. 1897) zu
den in dem Doms,
sowie in dem Doms
D. Lande und
besonders Domsverbanden
genaueren Lage und
beabsichtigt die Doms
darüber. (Aug.)

HR. Messaly scheidet
über den Antrag des
GR. Lignier betreffend
die Änderung der Doms
sowie für Pflanzung
von. Die auf Grund
der Domsverbanden des
GR. Lignier von
Kaufmann beabsichtigt
den Domsverbanden
Abänderung von
den Domsverbanden.

Landschaftsverbanden
von. Margen sah 5
Uhr nachmittags findet
im Domsverbanden
Gemeindeverbanden
besonders 25 Uhr
sowie Domsverbanden
Landschaftsverbanden
darüber stellt.

Personierung. In der
sowie Domsverbanden
Kaufmann und
einen Kaufmann des
W. L. Dr. Naimayor
den Domsverbanden
sowie Domsverbanden
Landschaftsverbanden
besonders und scheidet
den Domsverbanden
den Domsverbanden
sowie scheidet.

(Gemeindeverbanden)
Die sind besond.
sowie die Doms
sowie mit dem
3. Domsverbanden
21. D. M. besond.
eine besond.
von Domsverbanden
23. D. M. stellt. Der
sowie Domsverbanden
sowie von 24. besond.
28. D. M., der scheidet
von 30. D. M. besond.
1. April zur Doms
sowie. Die Doms
sowie besond.
4 Uhr scheidet
sowie 4 Uhr nachmittags.
den 3. Domsverbanden
sowie von Doms
stellt, im 2. scheidet
Mandats, im 1.
sowie 46 Men,
stellt zur Doms



9. März

62

Lehrervereine - Gallien.
 Bekanntlich sollen in
 dem nächstfolgenden
 Jubiläumswortstellung
 zu veröffentlichen sein,
 von der Stadt Wien
 die Postkarte für die
 für freigelegten
 Lehrervereine Wien
 zur Verfügung ge-
 bracht. Nachdem
 von dem Lehrer-
 verein Dr. Gröbl,
 Kobay und Dr. Langer
 noch keine in Gemein-
 schaft, befriedigende
 Postkarte existieren,
 wird in der nächsten
 nächsten Sitzung
 die Aufstellung der-
 selben mit dem
 Kostenaufwande von
 9000 fl genehmigt.

Parteienvereinigung von
 Magistratsräthen.
 Die vier bereits ge-
 meldeten haben sich
 dem die Magistrats-
 rath Dr. Dürnbauer,
 Doppler und Frey
 in der bleibenden
 Richtung versetzt.
 Letzterer wird in
 der nächsten nächst-
 ligen Sitzung die große
 goldene Palmenblätter-
 Medaille erhalten. Der-
 selbe wurde 1834 in
 Opatowitz (Böhmen) ge-
 born, trat 1860 in
 den Dienst der Gemeinde
 ein, 1875 Decretum
 und 1884 Rath. Frey
 war zuletzt Leiter der
 Müllschubbrigade.

Dr. Dürnbauer, Dr.
 von der magistrati-
 schen Bezirksanwaltschaft
 Opatowitz wurde
 1839 in Wien geboren,
 trat 1862 als Locals,
 praktischer bei dem
 Magistrat ein, wurde
 1876 Decretum und
 1891 Rath. Rath
 Doppler wurde 1837
 ebenfalls in Wien
 geboren, begann
 1859 sein magistra-
 tische Laufbahn, wurde
 1875 Decretum und
 1884 Rath. Er war
 zuletzt Leiter der
 magistratischen Ab-
 theilung des Polizei-
 Organisationswesens.

Über den Gemeinderath.
 In der nächsten
 nächsten Sitzung wird
 nach dem Austrage des
 H.R. Dr. Kramer be-
 rathen Paulitäten
 ein Antrag zum Zweck
 der Verwirklichung der
 vorgeschlagenen an-
 zureichen. - Demnach
 wird der Volkspolizeiführer
 Michael Lohrer ein-
 geordnet. Die Verwirklichung
 für sein nach als
 50 jährige vordienliche
 Tätigkeit ein Lehrschein
 des Lehrervereins der
 Stadt Wien mit Nach-
 richt der Lehrer ver-
 loren. (Referat H.R.
 Doppler). - Demnach
 haben der Wiener

Lehrervereine - Gallien.
 Die große gold-
 ene Palmenblätter-
 Medaille wurde
 in Wien. (Referat
 H.R. Doppler). - Dem
 Lehrervereine für die
 Lehrer, der Lehrer,
 welche die Lehr-
 Magistrate unter
 Wolf, Karl Lohrer,
 Emil Wankmayer,
 Josef Hainberger u.
 Josef Franz Lohrer
 wurde die goldene
 Palmenblätter-
 Medaille
 verliehen. (Referat
 H. L. Dr. Wankmayer.)

(Angebot von Opatowitz)
 Freitag, den
 12. d. M. 10 Uhr vor-
 mittags findet im
 Saale des Wiener
 Rathhauses (Zugang
 über die Gasse I,
 die Angebots von
 ca. 400 Opatowitz-
 Briefe der Lehrer-
 verein Dr. Langer
 statt.

Josef Wankmayer, Leiter
der Postverwaltung.
 Aus dieser Richtung
 gelangen am 1. Mai
 1898 drei Briefe
 mit dem Betrage von
 je 520 fl d. W. zur
 Befreiung. Hiervon sind
 zwei Briefe von
 Postämtern in Wien
 und ein Brief von
 einem Postamt in
 Gastein, letzterer

Ständes, schriftlicher R.
ligion, wofür im
Aller von 24 bis ein
pflichtig 32, bezogen
im Aller von 20 bis
impflichtig 28 Jahren
zu wohnen. Die
Zinsen sind mit dem
Kaufpreis, dem Er-
werb- und Einkommen
steuer, einem
unveränderlichen Gehalt,
Freibriefen zu ver-
setzen u. bis zum März
v. J. beim Kaiser
Magistrate zu über-
reichen.

Miner Stadtrat.
Sitzung vom 9. März
Wappenstein W. L. L.
Münchener.

H. Dr. Dürschmann
beraucht den Rats-
der Jugend-Conti,
rental-Ges-Assoz,
wobei gegen die von
junges Veranhalten,
stark von 5040 fl am,
Lafley Mistrinle,
yriey ipan Gabow,
van am Rammey,
im Bezirk. Lucypraf
abzulesen. (Aug.)

H. R. Miller beraucht
tracht das Projekt für
die Kanalbauarbeiten
in der Christallung,
stark u. in der Kräfte
et. u. F. der zuverläßigen
Rolf'schen Gesunden
Lafley mit einem

Kostenforderung von
28789 fl zu genehmigen.
Mit Rücksicht
auf die Jubiläum
einrichtung für die
Christallung dieser
Leiten ist ein Gut,
frucht v. J. zu ver-
gen. (Aug.)

Das Projekt für die
Wasserleitung der Be-
leuchtung der Jugend-
stark, Wappenstein
u. Umgebung durch
Christallung von 25
Jahresfristigen Plänen
wird mit einem

Kostenforderung von
988 fl genehmigt.

Der Disziplinierung
einer definitiven
Katholischen Religion,
Lafley alle von der
Krauter- und Meidgen,
bürgerliche Jugendstark,
Postlauerstark wird
die Zustimmung zu
gebill.

Christallung eines
Ratsrates des Stadt,
wofür Maffly betraf,
sind Kerkellegungen
seitens der Jutarer,
Lafley u. der
Allegamanten Club,
Lafley u. Lafleystark
wird beschlossen, den
Magistrate zu
weisen, in Hinblick
vllt. Aufsehen betraf,
sind die Lage von
Kerkelern dem Stadt,
wofür zu genehmigen,
yriey zu genehmigen.

Nach einem Antrag
des H. R. sindlar wird
das Projekt für die
Erweiterung des

Christallung der
Lafleystark in der
Wappenstein stark,
Wappenstein stark
der Christallungstark
u. der Rinystark
-Kauf 8039 fl - ge,
genehmigt.

Die vom Magistrat,
Lafley stark, stark,
Lafley stark stark

Verfahren in der
Lafleystark stark
Lafleystark stark stark,
stark stark stark
der Direktorenstark
Lafley stark stark
Lafley.

H. R. Graf beraucht
die Christallung eines
starken stark stark
von der Jugendstark,
stark stark stark,
stark stark stark,
stark stark stark

stark stark stark
1200 Kindern stark,
stark stark stark stark
experimentieren
Kostenforderung
von 1900 fl zu genehmigen.
Der Magistrat
stark stark stark stark,
die stark stark stark
zu genehmigen. (Aug.)

Die jungst stark,
stark stark stark,
stark stark stark stark
der stark stark stark
des stark stark stark
stark stark stark stark

Der H. stark stark,
stark stark stark stark
Christallung stark
stark stark stark stark
stark stark stark stark
400 fl bewilligt.

9. März

63

May einen Antrag
des H.R. Forster wird
ein Recess der k.k.
germ. Kaiser-fürstl.
meist-Notw. d. d.
wegen der Aufhebung
des unregulirten

Lehrstuhls bedarf,
sind die Aufhebung
von Abzugsgeldern
für die Commis,
Beibringung von der
1. bis 3. Rub der Ges.
Kommun. vom
1896 im Betrag von
7 fl 60 kr abgemindert.

Ein Votandum,
ausstellen im hiesi-
gen Lagerhaus
wird durch Josef
Köfler vorliegen.
Ein gerichts abgeh.
Stell bleibt vorläu-
fig unberührt.

H.R. Dr. Müller
legt die Pläne für
den Bau des Kaiser-
jubiläum- = Gebäud.,
welches vor und hinter,
trägt dem Projekt
unter gewissen Be-
dingungen, insbes.
sich auf die Vergrö-
ßerung der Läden
in der Hofeingang
der Hofeinkünfte
zu beziehen, die
Zustimmung zu
erhalten in der Läden,
Bemilligung zu
bestätigen. (Aug.)

64

Communal Correspondenz - Stiefenhofer

Verantwortlicher Redakteur Rudolf Stiefenhofer
III. Josephstadtstrasse 32

8. Jahrgang

N^o 56

Druck von R. Stiefenhofer

Wien, Donnerstag 10. März 1898.

Herrn Stadtrat,
Sitzung vom 10. März.
Hochw. Herr W. L. Dr.
Müller.

Herrn Rat verweist
über die Jubiläumsgelände
des Jks. Schwarz betref.
send die Eintragung
von Linsen in bereits
belegte eigene Gräber
und bringt zur Kennt.
nis, dass seitens des
Magistrats die Bezirks-
ämter von der Ein-
tragung ausdrücklich
abzuweisen, dass die Ein-
tragung von Kanonen-
tönungsgeländen auf den
kommunalen Friedhö-
fen in Zukunft nicht
mehr abzuwehren
werden dürfen, als
das förmlich feststehende
Befehlens eingetragene
ist.

Der Aufsicht der
Industrieabteilung C. Palov
in Leitungen im Co-
sorgung der Wasservers.
gab von täglich 25hl
auf täglich 45hl wird
folgt gegeben.

Herrn Rat verweist
über die Festsetzung
für den zur Ab-
gabe der Gräber
beim Friedhof
Jahresbeitrag 79 von
141. 82 m² wird mit
12 fl. pro m²
zu bestimmen. (Anz.)

Nachdem auch,
z. B. des Hrs. Kommer
mit zur Sanierung
des Linienverkehrsgebäude

das bei der ehemaligen
Küchenschulz - Linie, auf
einem Platz, das
Küchenschulz
Hochhaus abgebaut
wird, die Eintragung
verfällt.

Herrn Rat verweist
wegen des Marktes
von Altmariahilf
von der Eintragung ein
auffällige Offensiv-
schrift zu lassen.
(Anz.)

Herrn Dr. Dr. Dr. Dr.
beauftragt die Josef
Klammer für
nächstes Familien
aus dem Bezirk
Landstrasse (Kapital
1000 fl.) in die Mark-
tung der Gemeinde
zu überweisen. Die
Proportionalität obliegt
der Verwaltung des
Bezirks. (Anz.)

Die Eintragung von
Linsen des gegen
die Jungwirth - Werk,
mehrfach - Gas - Associa-
tion, basist. Eintragung
der Markung
der Kindertages des
Friedhofes
Linsen, wird
genau.

Nachdem auch,
daselbst Referenten
wird beauftragt, die
i. J. 1893 feststehende
Wasserversorgung
der Gemeinde Jungwirth

der betref. des abg.
pflanzlichen Abw.
Kommune von der
des Gemeinde - Ho,
Linsen, wird beauftragt
von der Gemeinde

Wien zu überweisen,
der Linsen i. d. Mark-
tung wird beauftragt.

Herrn Rat verweist
wegen der Ein-
tragung der Markung
für die Markung
festsetzt die Markung
Pflanzliche wird beauftragt
mit Rücksicht
auf die Markung
Linsen von der Erb-
Linsen der Linsen
Linsen wird beauftragt
Linsen mit gegeben
Linsen abzugeben.

Herrn Dr. Dr. Dr. Dr.
beauftragt die Linsen
Linsen abzugeben,
dass die Linsen
Linsen der Linsen
Linsen bestimmt
Linsen festgesetzt
wird, d. d. d. d.
Linsen sind der Linsen,
Linsen j. j. j. j.
Linsen Markung Linsen,
Linsen wird beauftragt,
Linsen wird beauftragt,
Linsen.

Nachdem auch,
das Hrs. Riffen
wird der Linsen
der Linsen
Linsen für den
Linsen Markt für
240 Pflanz im Markt,
Linsen festsetzt
Linsen wird beauftragt
Linsen Linsen,
Linsen die Linsen
Linsen.

HR. Müller referiert über ein Aufsehen betreffend die Ueber-
schreibung eines Kunst-
werkes auf Ludwig,
Schuldenbesitzer
von der Kronprinz-
Bridolfstrasse. Es wird
begriffen, hinsichtlich
dieser Gründe eine
Ueberschreibung nicht
mehr zu bewilligen,
da die Forderung
dieser Gründe in
Kürzer Zeit in Aussicht
steht.

HR. Lorenz legt das
Erfolg-Formular der
städtischen Bauverwaltung
von 1897 vor. Dasselbe,
das ist zu entnehmen,
dass dieselben mit
Ende 1897 19531 Lini-
en, 43.855 Quadrat-
meter und 3358 Lini-
en mit einem
Gesamtwert von
21.947 fl. angesetzt.
Das Formular wird
zur Kenntnis genommen.

HR. Wagner referiert
mündlich über das
Regulierungsprojekt
für einen Teil des
Luzerner Strasses d.
bezieht die Bau-
linie darauf zu betrie-
ben, dass einseitig
eine Anordnung der
Straßengasse mit der
Flussufergasse ge-
schaffen und andern-
seits die Überführung
des Mittelstrasses zur
Luzerngasse ein-
seitig. Überführung
aufgesetzt. (Aug.)

(Lobau.) Das Finanz-
Ministerium hat im
Sinnverstand mit
dem Ministerium des
Innern den Entwurf
dieser Kunstwerke
geplant, für den, nach
dem 1899 eine Effekten-
lotterie mit 200.000
Losen à 1 K. veranstalt-
et zu werden. - Dem
Wirtschaftsministerium
"Mater admirabilis" in
dieser Hinsicht ist
das Finanz-Ministerium
eine die Ausführung
Veranstaltung einer
Effektenlotterie mit
100.000 Losen à 1 K.
im Laufe d. J. oder
1899 zum Zweck der
Erbauung eines neuen
von fünf bis sechs
Etagen das neue
Wohnhaus gegenüber
"Koblenzstrasse"
geplant.

(Formen für Tribulationen,
gesetzl.) Nach dem, was
verordnet ist, werden
somit die Formulare
geändert, dass nach dem
Theaterbesitzern von
1. Februar d. J. alle Ge-
meinden die Gemeinde-
Räte eine Bewilligung
von Tribulationen bis
spätestens 30. April eines
jeden Jahres beim
Herrn Magistrat ein-
zubringen sein müssen,
sonstige für die
Bewilligung nicht
finden können. Für
Tribulationen gesetzl.
ausdrücklich das
Wortlaut ist
wesentlich als letzter
Überweisungstermin
der 30. August eines
jeden Jahres.

Regulierungsamt d.
Glossy. Die Arbeiten
der städtischen Bibliothek
und des Musik-
vereins überlassen
ihrem Director Regie-
rungsamt d. Glossy
ausdrücklich dessen 50.
Geburtstag eine
Kunstwerke einzuwickeln.
Als Glückwunschkarte
und beschenken ihn
mit einer feinen
Gabe, die für den
Kommunikations-
Glossy dazugehört
ist. Das Geschenk be-
steht aus zwei kunst-
vollen Originalen,
geliefert die aus den
20er oder 30er Jahren
des Jahres d.
stammen und von
denn das eine das
Bildnis Ferdinand
Kaiserin, das zweite

das die Kaiserin
darstellt.

11. März

66

man. Wohlbestimmter
 Jugenverein Kool Hig.,
 der wird aus der Gaud
 der Gafatze der Uozgri,
 Luffigkeit der in dem
 Hallfultenri = Geluff
 zu Luz. totandem Auf,
 fuffung und. Der ta.
 vor fimm Oisoffen
 von ymug Jafin, die
 Oisoffen migen und
 wir vor andersindat
 ifam Luff und
 fan; jebald jeduf der
 Haut ife Hirkar an,
 rthum und droy
 Garmobaffin, Lou,
 effonim etc. vor der
 offentlichkeit byalifin,
 jab jeder dem in
 joluf offentlichkeit
 zuerkant wird, und
 diejenige Kanutiff zu
 docimantem und
 diejenige Eignuffen
 und zimmern, und in
 der befafenden Gafatze
 für bay. aril. Lufflag.
 rithar oder für das

Luffigungen der Klar in.
 deriffig fuffgaltigt find
 Jug. Higlar hallte
 fuffig die der Oubroy:
 der Hooftand der Ofl.
 Jugenverein und Oofj,
 hallen vor dem migen
 mit offentlichkeit Lufflag,
 migen an allen ife
 ymigen voffimenden
 Hallen gegen der vor,
 voffen Geluff der
 n. o. Hallfultenri vor,
 hallig werden, daffon
 Rectificierung auf,
 der und kein Mittel
 voffen luffen, im
 zu voffen, daff in
 fuffen in ifeliffen
 fuffen die. Hallfultenri
 Lufflag - Lufflag
 miff zu Ruffen
 ymigen vor.
 Der Oubroy wird
 in der voffen
 Lufflag voffen
 ymigen.

Communal - Correspondenz Hiesenhofen
Freitagabend und Redacteur Rudolf Hiesenhofen
III. Jahrgang Nr. 32

8. Jahrgang

Nr. 58

Druck von R. Hiesenhofen

Wien, Lausberg 12. März 1896

Das Kaiser-Jubiläum
und Länderspinner.

Im Sommer dieses
Jahres wird in Wien
anlässlich der Feier
des 50 jährigen Regie-
rungs-Jubiläum des
Kaisers =
Jubiläum = und
V. Österreichischer Länd-
erspinner abgehalten
werden. Wohl können
die Zeitungsverleger nicht
so beständig sein, wie
zwei Monate mehr im
Jahr vor so wesentlichen
Ereignissen mitzuwirken zu
können, weshalb die
Wöchentlichen Österreichischen
Zeitschriften des gesamten
Kaisertums und al-
ler beständigsten Ma-
tionen durch geliebten
Monarchen zu Ehren
veranstalten, die sich
immer selber Juchzen,
dort, festgesetzt und
beständigst von aller
Welt, sein schatzvoll,
das Leben in seine
diversifizierten Werten
dann wohl seine
Anwesenheit gewiss
soll. Dieses sollen
fest wird alle Jahr,
verschieden Länders,
Zeitschriften zu Ehren
wesentlichen Protector
verschieden sind die

Zeitschriften aus Wien und
Länder, somit für die
Kaiser-Vorfälle wird,
sie werden kommen,
zum Freund und
Nachbar, zum Österreich-
Zeitschriften-Veränder.

Es sind weltbekannt
diese sehr edelsten Nation
diese Länderspinner
sind gleich den Tieren =
und Tingen = fester
verschieden sie in
sich alles, was Gemüth
und Herz vermag, was
den Tieren für Kunst
Geschicklichkeit, die
Erfindung, Kunst in
Geschicklichkeit, das
nationalen Länderspinner
vermag, was gering,
und ist, das Land der
Zusammengehörigkeit
im Länders sind fester
immer fester zu
festhalten. Von diesen
Handgemachten sind sind
die Länderspinner =
fester zu betonen
und nicht geringere
sind die Handgemachten
der Stadt in. Der Länd-
wirthschaft, welche
Waise, Arbeit sind
Oesterreich anzuwenden bringt,
im die Handgemachten =
Erfindung des festen Zeits
wichtigste fester, als
zum der Männen,
welche die Waise in der
Land - in fester

Handgemachten sind sind
verschieden, was für
ein Geschäft fester,
zeit zum Zeits, das
gesamten Kaiserthums
zu verschiedenen Jahren,
Kaiser. Mit der Handgemachten,
Kommunion der Wiener,
Handgemachten, der Oester-
reichischen, der all-
gemeinen Handgemachten
soll das Zeitschriften-
wird betonen
Zeitschriften gewiss
und die Länderspinner,
soll, welche seit Jahren
die Pflege aller fester,
fester-Verleger in der
Zeitschriften-Verleger,
was fester, sie sind
ein würdiger Zeits,
Zeits, im Jahre in,
Länder in fester und
welche Kaiser
festhalten. Zeits,
Länder-Verleger, das
Länder-Verleger,
von Wien, dann
Wien Zeitschriften,
sind sind und soll
überall fester
Länder-Verleger
Zeitschriften von Zeits,
die dann Zeitschriften,
soll fester fester,
sind jetzt als fester,
Oesterreich-Verleger,
Zeitschriften - und Kaiser,
von Zeitschriften sind
offene Welt bei dem
Länderspinner, die
soll ihre Handgemachten
soll sind sie sind
Länder, im Kaiser in.
Ding die fester fester.

Dr. Dr. Koenig bittet um
Erklärung des Wortes.

sich befindet, hat sich nicht,
 hat erfolgreich ausgeführt.
 Das G. Infanterie Regt.,
 Hauptst. Ritter von
 Gold, welche für die im
 Juni des Jahr 1811
 100 jährigen Jubiläum
 bezeugt, vorzüglich für die
 dem Landwehr-Comitè
 Chuganov; das Jahr 1798
 vorführt, vorführt 1802
 Gzm. Grafen Prinz Julius,
 1836 Gzm. Grafen von
Lückensinn, 1849 Gzm.
Graf Stroppold, 1855 Gzm.
 von Johal, 1859 Nikolaus
 Czuprowski Gropfsteinen
 und Gropfsteinen von Risp.
 land, 1865 Alexander
 Czuprowski Gropfsteinen
 und Gropfsteinen von
 Risp. land, 1894 Alexander
 III. Kaiser von Risp. land
 zu Infanterie. Der
 gegenwärtigen Veran-
 sätze das Regiment,
 welche sich vornehmlich
 in den letzten Jahren
 zugehen gegen Frankreich
 viefentlich durchführt,
 seit dem vorigen
 Jahre.

Von der Gendarmarie:
 Das Landwehr-Comitè,
 Ministerium hat folgen,
 de. n. n. Gendarmarie,
 Gropfsteinen viefentlich:
 in den Jahren das Land
 Gendarmarie Comitè
 No. 5 für Galizien:
 zu Kodjoren, Lazieto
 Gropfsteinen Prinz
 und zu Olyza, Lazieto

Gropfsteinen Prinz
 von im Landwehr das
 Landes Gendarmarie
 Comitè No. 7 für
 das Kistchen zu
Prokawa, Lazieto
Gropfsteinen Holowen
 im Landwehr das Gendarm.
 Comitè No. 5
 für Galizien sind
 der Prinz Prinz
Prinz Lazieto. Gropfsteinen
Gropfsteinen Prinz
 nach Prinz in gleichen
 Lazieto Prinz.

Gropfsteinen Prinz. Die
 abgesehen von den
 der Gendarmarie
 Komitè der
Prinz und Landwehr.
Prinz in den
 werden Prinz der
 n. n. Prinz in
 Gropfsteinen No. 126 das Gm.
 nachgesehen Gropfsteinen.
 Die Prinz für die
 Gropfsteinen Komitè
 der Gendarmarie der
Prinz in den, Prinz
 über Prinz der Gropfsteinen.
Prinz abgesehen
 werden und Prinz der
 bezügliche Gropfsteinen
 nach Prinz der
 wird Prinz der n. n.
Prinz zur Prinz
Prinz.

Prinz angelegentlich.
 Gropfsteinen der Prinz
 Gropfsteinen der Prinz

Gropfsteinen in dem
 Gropfsteinen Prinz
Prinz Lazieto O.
 Gropfsteinen Gropfsteinen
 viele Gropfsteinen
 Gropfsteinen, welche zu dem
Prinz Gropfsteinen,
 das von Comitè
Prinz und n. n.
 Gropfsteinen der O.
 Gropfsteinen Gropfsteinen,
 die Prinz - und
 Gropfsteinen als Gropfsteinen,
 Linie der Prinz
 Gropfsteinen (Gropfsteinen)
 sind der Prinz
 von Prinz
 (Gropfsteinen) Gropfsteinen zu lassen.
 - Das Landwehr für
 den Gropfsteinen
Prinz - und Prinz,
 Gropfsteinen ist Prinz der,
 Gropfsteinen der bezügliche
Prinz bei der
 n. n. Gropfsteinen im
 den Gropfsteinen für
 den Gropfsteinen Prinz
 bei der Prinz
 von Gropfsteinen im
 Lazieto Gropfsteinen
 Gropfsteinen. - der Prinz,
 Gropfsteinen das Prinz,
 Gropfsteinen Gropfsteinen
Prinz hat die
 Gropfsteinen, in Prinz Gm.
 Gropfsteinen sind es,
 Gropfsteinen Gropfsteinen
 zu Prinz. Die Prinz,

werden Prinz b.,
 wird in Gropfsteinen Gm.
Prinz.

fest zu einer Oberwaldschule Ruck,
fest genommen wird. Die Gf.
münde bleibt mit ihrem Erbtheil
59 Mouten in Aost. (Aug.)

H.R. Grimbek beauftragt im
Namen eines Erbtrages des G.R.
Liguer auf das Gebüde der
Welt- und Leinwandfabrik von
Lalmanderstrasse 33 ein Werk,
welches aufzuführen zu lassen. Das
Projekt wird mit einem Kosten-
anschlag von ca. 30.000 fl. ge-
messen.

Nach einem Auftrag des H.R.
Liguer wird beschlossen, den Leinwand-
Zweckverbindung der Bayerischen
Leinwandfabrik einen Platz am
Leinwandwerk zu lassen. Die Kosten
sind auf 600 fl.

H.R. Graf beauftragt, den
Gemeindevorstand zu untersuchen, ob
eine neue Leinwandfabrik, die
Kauf- Hallenbestände der
Leinwand- Hoffstätterwerke
in Oberleining in Oberleining
ihre langjährige Arbeit
für den Leinwandmarkt der Gf.,
den Leinwand- Markt zu
erhalten. (Aug.)

Nach einem Auftrag des H.R.
Dr. Meier wird die Leinwand-
fabrik des Leinwand- Leinwand-
des für das Leinwand-
von 1897 beauftragt zu werden,
hier messen.

15. März

72

Die Local-Vereine im Kaiserthum.

Die Mitglieder des oö. obernösterreichischen
Congresses waren sehr von der
Gemeinde zu Gaste geladen.

Nach Aufstellung des Mittheilungs-
buchs durch Herrn und Frau von
daran Vornamen, wobei
der Director der Bibliothek und
des Mittheilungs, Dr. Glosky die

Einrichtung übernommen hat,
begaben sich die Gäste an
seinem Congress-Mitgliedern
^{einzelnen mit ihrem Namen}
in der Magistrats-Sitzung.

Dr. Glosky hat sich
mit Dr. Linger mit dem
beiden Nicolsy-Gemeinden, Oö.,
geordnet, Stadt- und Gemein-
schaft vereinigt

besucht. Die Besichtigung eines
finden. Dr. Linger hielt folgende
Anrede:

Es gereicht mir zur Freude und
zur Ehre, Sie hier in den Räumern
des Kaiserthums begrüßen zu
können. Ich hoffe, dass Sie die
Umweltung genommen haben
werden, dass dieses Kaiserthum
ein freundliches und gastliches
Land ist und dass es sich immerhin
behalten, nach der alten Kaiserstadt
Hien zu kommen. Hier sind
ihnen Bewilligungen mit Oö.
Anerkennung gefolgt, indem
wir alle ein Ziel haben davon
haben, dass die Hauptstadt
der wird. Sie sind selbst
sicherlich in dieser Beziehung
sehr viel gefahren durch die Oö.,
in der Folgezeit der Verwaltung
wird das beste Beispiel sein
der ganzen Oö. Land. Es
freut uns immer, wenn
Länder, wenn Gäste aus

lieber Oö. Land zu uns kommen.
man, weil die Oö. der geistigen
Zusammenhang zwischen Oö.
Land und Oö. Land immer und
fast immer ist sehr für alle
Zukunft wirksam werden
wird.

Der Präsident des Congresses
Grafen von Dr. Liebowitz (Ludw.)
danke dem Congress-Mitgliedern
mit herzlichen Worten und
bemerkte i. O. in kürzlicher
Weise, dass die Besichtigung
sicherlich eine wichtige
Sache für die Oö. Land sein
denn es ist ein Oö. Land,
Königreich, das die Oö. Land
werden die Oö. Land befrucht.

Die Gäste begaben sich sodann
in der Stadt, wobei
ein sehr feines Frühstück
das Frühstück der Oö. Land
sind die Oö. Land
Dr. Linger, welcher die Oö.
von dem Congress i. O.
Wort anredete.

Unter den Anwesenden
bemerkte man noch die Oö.,
Glieder des Congresses Ruzin,
Vizepräsident Dr. Hirtowitz (Hien),
Joseph Dr. Dilling (Ludw.-Land),
Oö. General-Consul Brock
(Ludw.), Dr. Ullmann (Hien),
Dr. Hiltbrandt (Ludw.), Prof.
Dr. Kober (Oö. Land), ferner
von die Delegierten der Oö.
Hien zu diesem Congress Dr.
Klotzbach und Dr. Kohn etc. etc.

Communal - Correspondenz - Piefenkhofer

Journalisten und Redactoren Rudolf Piefenkhofer VIII., Josefstädterstr. 32
8. Jahrgang Nr 61 Druck von R. Piefenkhofer

Wien, Mittwoch 16. März 1898.

Wiener Stadtrat.

Sitzung vom 16. März
Hauptkanzler W. L. Dr.
Niedmayer.

MR. Wunder beantragt
zu genehmigen, dass die
Eingekaufungskosten für
die Leseproben, welche
den Lesern zur Verfügung
bringen von Zeitschriften
für gewerbliche Fort-
bildungszwecke für
quantitative, sowie den
Leserprobenfonds geboten
werden. (Ang.)

Die Prüfung der 1.
Klasse der Volksschulen
sowie für den israeli-
tischen Religionsunterricht
am der Mährischen
Bürgerschule Mariahilf,
Zollergasse 42 in zwei
Klassen mit
Rückblick auf den Um-
stand vorzuziehen, dass
die Prüfung der ge-
meinschaftlichen Maximalzahl
von 80 noch nicht vorliegt
ist.

Darüber bringt einen
Entwurf des Landesprüfungs-
amtes zur Kenntnis,
wonach der Landes-
prüfungsausschuss
sowie, über den Haupt-
der Prüfung mit Privat-
Lehrerleistungen zu
berichten und den
Lehrern betreffs Vorweisung
in zwei Klassen für
jährlich je zwei Klassen
zu stellen, in welchen
bis 5 Jahre bereits
die Vorweisung der Max-
zahl der Klassen in
Privatlehrerleistungen
besteht.

Nach einem Entwurf
des H.R. Jörmann
sind die Projekte für
den Kanalbau in der
Loblinggasse im Bezirk
Ostbezirk mit einem
Kostenschätzungsbericht von
4.030 fl genehmigt.

Die Beschaffung
für den zur Straß-
abgrenzung der
binnen Straß- 1. Bezirk,
Viaser Graben 31, Hitz-
lingergasse 29, zur
281.6 m² wird mit
56.000 fl festgesetzt.

Das Projekt für den
Kanalbau in der
Josefstädterstraße in Döb-
ling - Kostenschätzungs-
bericht mit 2.066 fl wird
genehmigt.

Nach einem Entwurf
des H.R. Dr. Kramer
sind dem u. d. G.
beigebenen eine
Subvention von 100 fl
und dem Wiener
zur Unterstützung
mittelloser Kinder,
von 200 fl
nach einem Entwurf
des H.R. Propp dem
Waisen von Kinder-
und Jugendheimern
in Formals für das
Opfer für blinde Kin-
der eine Substanz von

100 fl und der Genossen,
sowie der Kleidermacher
für die kaufmännische
Bildungszwecke von
1897 eine Substanz von
500 fl bewilligt.

MR. Ravio bean-
tragt die Beschaffung
von 6 einfarbenen
Stühlen aus Eisen,
zur Friedhof mit
einem Kostenschätzungs-
bericht von 1.800 fl
zu bewilligen. (Ang.)

Die Beschaffung
für den bei der Bau-
leitung Sitzung, Hall-
gasse 25 zur Straß-
abgrenzung der
zur 68.02 m² wird
mit 1 fl zur m² be-
stimmt.

MR. Dr. Mayrader
beantragt das Projekt
für die Pflasterarbeiten,
Lung- und Straßbau,

sowie für die Pflaster-
arbeiten von der
Mayergasse bis zur
Mayergasse -
Kostenschätzungs-
bericht 25.750 fl - zu geneh-
migen. (Ang.)

Das Überwachungs-
amt der Landwirthschaft
Wiener Stadtkasse
mit der Jugend-
Continental - Ges-
ellschaft betreffend
die Organisation und
finanzzeitliche Kinder-
funktionierung der
Schulungen im Zuge
der Landes-
Kasse und Unger-
gasse wird unter
gewissen Bedingungen
genehmigt.

Der Vorsitz der Sub-
kommission für den

Comunal - Correspondenz - Kiefenthofer

Journals of the Radaclain Rind. Kirchengesam VII. Jahresschick 32
2. Jahrg. Nr 65 Druck von R. Kiefenthofer

Wien, Montag 21. März 1898.

(Zuweisung.) Das I. und
Zuweisung - Unterstützung
Namen soll gegeben was
mit der sein Leistung,
mäßige Zuweisung,
ling ab, bei welcher man
als 100 freiwillige Löhne
sowie weitere mehr,
sich aber nicht andere
Mitglieder zufließen
gefunden fallen. Zu
Kommission werden von
1898 gewählt: Dilger,
Juglitzner, Jüllner, Kon
berg, Ulay, Maissner.
ii. Gewähl, als Vorsteher,
Loren: Gruber, als Vorsteher,
Dilger, Konats jun. ii.
Kolb. Der Kassenschatz
und Kassabassist, davon
Loren sind bereits bereit,
Loren, werden gewähl,
yeni ii. mit Lefterdi,
yeni zur Kammerge,
nommen. Das bereits
bestehende, mit 6000 K
bestehen Kaiser Franz
Josef - Stiftung des Vor,
sind werden mehr,
bis 800 K zugewiesen.
für einen freiwilligen
Zuweisungswesen in
Lang - Czernobow, der
sich in sehr mäßigen
Anzahlweisen befindet,
8 Kinder und ein Kren,
ke sollen zu erhalten sein,
wird. an Col und Halle
eine Sammlung mehr,
halten und das man
sich Czernobow besel,
von an der Czernobow,
der Patrivität Rhein Laya.

Stiftung auf dem Unter,
Stiftung seitens des Vor,
sind sein, abgehandelt.
Über Antrag der Jovon
Karl Dinkler und J. Pollok
wirden der städt. Official
Franz Kriebler und der
Kammerassistent Karl
Konats für ihre vielfachen
Anstrengungen im der
Namen, insbesondere an
Lefterdi der mit glän,
zudem Folge der Jovon
für den Namen Kommittee
von (daran letztes 2.200
K Reingewinn erzielt,
zu Gemeinmitgliedern so
wird. Es wurde mit
bestanden, dass eine frei
willige Arbeitsleistung,
mehr gleich der frei
willigen Arbeitsleistung
von Anweisung auf
Prämierung für besten
Lernleistung von Leren,
den sind für vieljährige
yeni belobte Dienstleistung
bestehen. Geldgewinn
sind jedoch für diese
Loren abgefließen.
Die Patrivität mehr,
bestehenden Mitglieder
der Leitung werden
jämmtlich mitbewogen,
so dass die Direction
aus folgenden Jovon
besteht: Loren, Gruber,
J. J. Blinnel, Loren,
vgl. Dr. J. Gruber,
Ober - Jovon K. Li
Josef, Leiter des Leren,
Gruber Czernobow,
sind C. Noth. Gruber,

Directionen: J. C.
Karner, Josef
Josef Kriebler, Official
Franz Kriebler, Kammer
assistent K. Konats,
Kammerassistent L. Jovon,
Kameralassistent Loren
Gruber, Kameral
assistent Loren
Josef und städt. Jovon,
Kassa - Vorstand J. Jovon.
(Mittagsversammlung.)
Morgen (Dienstag)
sind 8 Uhr abends für
den im Gallenpark
"zum goldenen Löffel"
Abendessen, Kameral
assistent 43 um
Mittagsversammlung
des selben ii. werden
Mittagsessen für den
Loren Abendessen stattfinden.
Die Geschäftsverhältnisse
sind nicht. In der am
letzten Kammerstag
bestanden Sitzung der
städt. Komitee - und
Anstaltsverträge betreffende
Regierungsverträge städt.
Hofrat Dr. Kammer
den Kammerassistent
vorgewort für den Vor,
mit Februar l. J.
Der milden Mittags
ausgegeben, mehr
sind die Geschäftsverhältnisse
verhältnisse günstige
sind sind 8904 Kren,
sind sind 9003
im Namen und

9450 im Februar das
 Nozjans in die vom
 vöglige Befandlung
 züganweisen. Die vor-
 fessende Krankheits-
 form bilden die Inf-
 vögil aufgefand
 die aufzähligen
 Krankheiten der Org.
 mungorgan mit
 3111 Fällen. Von aut.
 zündigen Krankheiten
 der Verdauungsorgan
 wurden 1028 Fälle
 vögilweisen, von
 Lungentuberculose
 und Keuchhusten 812,
 von acuten Gelenk-
 rheumatismen 242.
 Die Zahl der der Anzige-
 pflicht unterliegenden
 Infactionskrankhei-
 ten hat sich vöglig
 abgenommen, indem
 2708 Anzige gegen
 2792 im November
 vögilweisen sind.
 Diese Abnahme ist
 jedoch dadurch bedingt,
 dass der Berichtswort
 nur 28 Tage hat. Yal-
 fällig sind im Jän-
 ner 90 Anzige von der
 im Februar dazuge-
 96 im Pfyfide die
 gelung. An Leiden
 wurde 2 Fälle, Pfyfide
 219, Diphtherie und Croup
 287, Abdominaltyphus
 17, Cholera 7, Rötter
 118, Jüstränge 7, Hölter
 baltbar 15, Mafar
 1031, Keuchhusten 117,
 Naricellen 456, Mönig
 417 Fälle zur Anzige ge-
 bracht. Die Anzige-
 vögilweise vögilweisen
 Berichtswort vögilweisen,
 vögilweisen vögilweisen.
 Es sind vögilweisen 2433
 darunter 21 Militär =)

Personen gestorben. Das
 vögilweisen Geschlecht vor-
 liegende mit 54.46, das
 weibliche mit 45.54%.
 Der Vergleichswert der
 Nozjans beträgt
 im November 86:1
 gegen 96:1 im Februar
 1897. Obduktionen
 fanden 10 vögilweisen,
 lieh sind 73 vögilweisen,
 vögilweisen stalt.

Novin der Lande der
Stadt Wien.) Dieser
 Novin vögilweisen am
 Samstag den 16. April
 l. J. halb 9 Uhr abends
 unter dem Protokoll
 des Gemeinderats-
 Präsidiums in der
 halle des Rathhauses
 einen Unterhaltungs-
 abend (Nozjans-
 band und Tanz Kränz-
 gen). Von vögilweisen,
 vögilweisen Kränzkränz-
 gen bis zur schl. Mife
 von Raimundstalt
 sind von Mardelli
 von Dörfen Wölk-
 vögilweisen Miften
 Rönig bestimmt züge-
 fühl. Die Concert- und
 Tanzmiften befohl die
 Kapelle des K. u. K.

Infanterie-Regiment
Erzherzog Karl No 3
 unter vögilweisen Leitung
 des Kapellmeisters mit
 Krieger. Das Reinigung
 mit ist zur Gründung
 eines Unterhaltungs-
 fundes für Miften in
 Wien städtischer Lande,
 von bestimmt. Einwilli-
 Krieger à 1 fl sind bei
 der städt. Jungkräft

I. Ruffins und bei
 der Jungkräft-Abfai-
 lungen in den vögilweisen
 städtischen Lazarett,
 von züfassen.

(Mariasilfer Anzige,
Novin.) Die vögilweisen
 vögilweisen der vögilweisen
 von Novinleitung
 des Mariasilfer Anzige,
 vögilweisen vögilweisen
 der v. v. vögilweisen
 vögilweisen zur
 Krieger vögilweisen.

(Gewerkschaftliches.)
 Die vögilweisen der
 halle des vögilweisen
 ligen Anzige der
 Gewerkschaft der
 vögilweisen
 Kapelle und vögilweisen
 in Wien vögilweisen
 der v. v. vögilweisen
 im Jänner des 8126
 des Gewerkschaftes
 vögilweisen.

(Communion.) Der städt.
 Abfay im vögilweisen
 der Miften, 29 Jänner
 züfassen, vögilweisen vögilweisen
 vögilweisen vögilweisen
 vögilweisen, indem von
 vögilweisen Jänner zum Anzige
 vögilweisen und 8 Miften
 vögilweisen vögilweisen
 vögilweisen vögilweisen.
 Der vögilweisen vögilweisen
 ist sehr groß und vögilweisen
 hat die vögilweisen
 vögilweisen bei vögilweisen,
 vögilweisen vögilweisen
 zur Gründung der vögilweisen
 vögilweisen vögilweisen,
 der die vögilweisen
 vögilweisen sind, vögilweisen
 züfassen.

(Communale Übergangs-
sachen.) Bürgermeister
Dr. Singer überreicht
seit dem Vermittlung des
Kriegsministeriums - Hallen,
welcher das Gemein-
schaftliche Rechts - Ver-
ein in Obkärnten,
für die Gemeinde
wegen der ihr vom
Gemeinderath verlie-
hen goldener Palmen,
von - Medaille und
wegen dem dem
genannten Volk,
sicherlicher Jahr
Mißfall Lorenz,
welcher der Gemein-
schaft das Bürgerrecht
mit Waffensack der
Verein verliehen
sach, dem Bürgerrecht
ab. Dem feierlichen
Akt nachher Hr.
Graf, die G. R. Löffler,
Kopfen, Sigmund,
Sylvius, Zitzler, Löffler,
Kopfen, Sigmund
etc. bei. - Mißfall
Lorenz, ein geborener
Wien, 44 Jahre alt,
michler von 1842 bis
1895, sehr wenig 53
Jahre als Bürgermeister,
(davon 46 Jahre in
Kriegsjahren).

großes Merkmal statt.
gefunden, bei welcher
Einstimmung der Gemein-
schaft eines Herren,
das beschlossen und
gleichzeitig die Hohen-
ten Bürgerrecht
münden. Die auf
Mittwoch 8 Uhr abends
in L. Mayerhofer's
Gasthaus 16. Bezirk,
Kärntnerstr. Nr. 3
ein Zusammenkunft
statt, bei welcher Loh-
gen sehr viel willkom-
men sind. Einzig
Erkenntnis verfiel
Jahr D. A. Jänisch
16. Bez. Josephplatz 11.

Wien Stadtverf.

Bizung vom 22. März.
Vorsitzender Singer,
Bürger Dr. Singer.
Hr. Wastly referirt
über die Verfassung der
Krautbauverfassung im
2. bis 10. Bezirk. Die vom
Referenten gemachten Vor-
schläge werden genehmigt.
Wegen der Obkärnten im
Bezirk Margareten
wird die Ausarbeitung
einer neuen Offerten-
sammlung beschlossen.

Dem Kärntner Gemein-
schaftlichen Rechtswort
"Leinwand" wird eine
Zubehörung von 50 fl
bewilligt.
Lehrer Vorberufung
der Oberlehrer der
Lehrer der R. R. Schule.

besuchen im städt. Lager,
welche wird ein Eintrag
in das Magazin I
mit einem Kopfen,
fordern von ca.
2000 fl bewilligt.

Nach einem Auftrag
des Hr. Sigg wird die
Ausarbeitung einer
neuen Dienstverfassung
für die städt. Feuerweh-
r genehmigt.

Hr. Wastly beauftragt
die Verwaltung der
von der Krautbauverfassung
gemachten Vor-
schläge Hr. Sigg, dem
Kärntner, dem
Kärntner, dem
Kärntner, dem

Döblingen Gemeinderath,
Sigg, Ort - und Be-
zirkverfassung, Sigg,
vater mit Rodler,
gest zu befragen.
(Angelegenheiten.)

Nach einem Auftrag
des Hr. Müller wird
ein Offert der Obkärnten,
einer Electricitäts-
Gesellschaft auf ein
städtisches Grundstück
im Bezirk Leopold,
st. Ober - Dorn,
straß bei Nr. 21 im
Gebäude von ca. 32
m² im der städt.
Preis von 25 fl pro m²
abgelehnt.

Bürgermeister Dr.
Singer beauftragt, nach
Sigg zu genehmigen,
das er im zu

(Lautbauverfassung im
Bezirk Obkärnten.) über
Eintragung der neuen
Kraut, Jänisch und
Zimmermann hat am
9. d. M. eine Besprechung
von Lautbau des L.

Vertrag des Finanz-
kollegiums des Kaiser-
gymnasiums und des
Kaiserhofes der
Kaiserin Maria in
Einsparung getroffen
haben, für den Betrag
von 822.000 K. Zinsen,
Vorschriften des
städt. Stadtrates
zur Verbesserung der
Lichtverhältnisse im
Kaiserhof des No.
13.800 ft und im

jährlicher Zinsenver-
trag von 552 ft. (Aug.)

Legn. Dr. Langer
teilt den Fall eines
Todesfalls der
Kaiserin Maria in
Lettland mit, wobei
die Zinsen von

den Zinsvorschriften
des städt. Stadtrates
bis 1000 K. voll ange-
nommen werden,
dann bis 10.000 K. zu
60%, bis 100.000 K. zu
40% und je über
100.000 K. zu 35%.

Nach einem Auftrag
des H. L. Dr. Richter
wird der Projekt der
Kaiserin Maria in
Koblenz betreffend die
elektrische Anstaltung
hier in der Kaiserin-
Kaiserhof - Lötter-
gasse unter der vom
Kaiserhofe besessenen
Löttergasse
die Zinsvorschriften
teilt.

Nach einem Auftrag
des H. L. Dr. Richter
wird der Projekt der
Kaiserin Maria in
Koblenz betreffend die
elektrische Anstaltung
hier in der Kaiserin-
Kaiserhof - Lötter-
gasse unter der vom
Kaiserhofe besessenen
Löttergasse
die Zinsvorschriften
teilt.

Nach einem Auftrag
des H. L. Dr. Richter
wird der Projekt der
Kaiserin Maria in
Koblenz betreffend die
elektrische Anstaltung
hier in der Kaiserin-
Kaiserhof - Lötter-
gasse unter der vom
Kaiserhofe besessenen
Löttergasse
die Zinsvorschriften
teilt.

H. Dr. Richter
teilt über die Lötter-
gasse unter der vom
Kaiserhofe besessenen
Löttergasse
die Zinsvorschriften
teilt.

Nach einem Auftrag
des H. L. Dr. Richter
wird der Projekt der
Kaiserin Maria in
Koblenz betreffend die
elektrische Anstaltung
hier in der Kaiserin-
Kaiserhof - Lötter-
gasse unter der vom
Kaiserhofe besessenen
Löttergasse
die Zinsvorschriften
teilt.

haben die Kaiserin
Löttergasse mit "Lötter-
gasse" bezeichnet.

Ein vom H. L. Richter
übermitteltes Petition
von den Besitzern in
Löttergasse, Lötter-
gasse unter der vom
Kaiserhofe besessenen
Löttergasse
die Zinsvorschriften
teilt.

Die Kaiserin Maria
Löttergasse betreffend
am 19. d. M. in dem
eines Kaiserhofes
Löttergasse am 9.
Löttergasse unter der vom
Kaiserhofe besessenen
Löttergasse
die Zinsvorschriften
teilt.

(Feierlichkeiten - Madaille.)

Um die Gelegenheit mit
der uns Oculas des 50
jährigen Jubiläum des
Kaisers als Kaiser
zur höchsten Feierlichkeit
Madaille sind immer
gab der Feiertag für die
Anspruchsberechtigten
seitens der uns dem
Militärverbande aus
geforderten Personen
46.332 Anmerkungen
bei den kaiserlichen
Legationen vorkommt.
Diejenigen aus dem
Militärverbande ge-
forderten, ungedruckte,
verstreute Personen,
welche aus irgend ei-
nem Grunde bis her
nicht erschienen,
ihren Anspruch auszu-
malen, können diese
Meldung noch nachträglich
bei den kaiserlichen
Legationen oder
ihren Konsulaten vorkommen.

(Jubiläum - Kaiserband.)

Um den Kaiserbanden
des Kaiser-Jubiläum-
Kaiserbanden
Liegensmeister Dr. Lina
war ist seitens des
Fürsten Carl von Clary-
Alldringen im
Beschreiben verlangt, in
welchem mitgeteilt
wird, dass Sr. Eminenz
Fürstbischof Cardinal
Dr. Göpfel für den

Lein der Jubiläum-
Kaiser in der Donau,
Habt 10.000 fl gegeben,
das hat Fürst Clary
selbst hat dem gemessen,
den Zweck der Stiftung
von 20.000 fl zuzugewinnen,
hat.

Landesverband. Das
ungarische Landvolk,
ministerium hat der
österreichischen Kaiserin
eine Bittschrift gegeben,
dass die Mitglieder
des Landesverbandes
aus in der Stadt Alt,
fest (Zolyon), Zolyon
Comitat, verbieten
sollen.

(Famillien-Famillien-
Kaiserband.)

Um die Kaiserbanden
famillien Löfsewig
zweist zum in famillien
"Kaiserband" zu den
besten. Diese Kaiserbanden
wurde vorkommt in der
Jahre 99 Landungen,
von und nicht in
59 Fällen vorkommen.
Die Familienabteilung
des Landes hat 123 mal
inzwischen und 49
Kaiserbanden mittelst
Anmerkungen
vorgeworfen. Somit
die Kaiserbanden - als
die Familienabteilung
wurde die Kaiserbanden
vollkommen beseitigt.
Siegend.

Comm. Corr. Pflanzhof
Journale des in. Radrecliner Kreis. Pflanzhof III. Jahrgang 32
N 70 Druck von Kreis. Pflanzhof
3. Jahrg.
Wien, Montag 28. März 1872

(Christenfeierung für eine freiwillige Feuerwehr.)
Für die vorerwähnte fest
Lingensmeister Dr. Lingens
in seinem Lesezimmer
waren Funktionen der
Abtheilung freiwilliger
Feuerwehr bei einem von
Gemeindeverwalter geleiteten
den Christenfeierungen
überwacht. Es soll das
Feuerwehrgesetz
Local-Kommission bei der
Christenfeier, die vom
Pfarrer de Wulz, Jungl,
in dem Hallenplatz,
Karl-Josephsplatz, Krutzen,
meister bei Christen-
feier, Obermeister Karl
Wulz und Joseph Wulz
je 5 Gulden. Dem Herrn
mehrfachen Bezirksvorsitzer
Joseph von Abtheilung,
die Bezirksvorsitzer
Kammler mit Jellinek,
die Herr. Josef, Ligy
Jungl, J.R. Janssen,
die Herr. das meiste
binnen Feuerwehrgesetz
mehrfachen Jagen von
mehrfachen, mehrfache
Lingensmeister Dr. Lingens
mit einer Christenfeier, der
mit folgenden unterzeichnet
„Der Gemeindeverwalter fest
bestimmen, Herr aufgegeben
die Wirklichkeit für
das öffentliche Wohl,
für das Leben und Gutes
Herrn Herr Mitarbeiter
bestimmen zu belohnen.
Das haben formell ist,
als eine bei derzeitigen
Gemeindeverwaltung

die Fähigkeit der freiwilligen
Feuerwehren als
eine feste wesentliche
Antheil; dass die
Gemeinde Herrn meiste
nicht eine große Gefahr
bringen, sollte sie
überall an die Stelle
der freiwilligen Feuer-
wehren setzen. Hier
glauben wir darüber,
dass wir diesen fest,
bestimmen dieser bevor-
zugt Christenfeier zu
mehrfachen, einen Jungl
dafür zu geben, dass
eine in Einklang
dem allgemeinen
Wohl der Bevölkerung,
mitige Fähigkeit der
gemeinsamen Förderung
wird. Ich gebe eine der
Festsetzung Christenfeier,
dass Sie, mein Herr
diese unter Christen-
feier mit Gemeindeförderung
erfüllt.“ Mit dem
Wunsch, dass die fest,
bestimmen der freiwilligen
Feuerwehren immer
mehr blühe in jeder
festen Lingensmeister Dr.
Lingens sein Christenfeier
„Feuerwehrgesetz“
in dem Kommando gegen
festen ein Mann
der Abtheilung Feuer-
wehre formell dem Herr
gemeinlich als dem
Gemeindeverwalter den
mehrfachen durch eine
eine fest mit der Herr

festsetzung, dass die Feuer-
wehre eine Christenfeier
fest ihrer Christenfeier soll
eine ganz mit dem mehr

(Wien der Feuerwehren.)
Das Landesverwaltungs-
Ministerium hat in Folge
des Landes-Feuer-
wehren-Commandos
N 7 für Krainland zu
H. Croca (Wien) und zu
(Bezirk Ober-Donau) ein
Feuerwehren-Posten
aufgestellt. Im Bezirk
des Landes-Feuer-
wehren-Commandos
N 5 für Galizien wird
der Posten Krainland
Wien, Bezirk Drohobycz
auf Podolica in gleich-
sam Bezirk aufgestellt.

(Personen.) Der wirkliche
Hauptverwalter und Kommandant
Johann Orlowitz von Krainland
wird zum kais.
mehrfachen Generalcommissar
in Wien ernannt.

(Tramway.) Die Wiener
Tramway-Gesellschaft
bestimmt die festset-
zung eines Bestimmung,
dass eine neue große
Anzahl auf der gegen-
wartigen Hauptstraße
mehrfachen. Aber diese fest-
setzung findet am 31. d. M.
die bestmögliche Local-
Commission fest.

Communal = Correspondenz Stiefenhofer

Freiwilliger und Redacteur Rudolph Stiefenhofer III. Josephstadtstr. 32

8. Jg. 71

Druck von Rud. Stiefenhofer

Wien 29. März 1898

(Regiments-Jubiläum.)

Die vorfindenen Com-
munitäten 1200
Dragoner, zumallich
jenseit in Wien, welche
sich constituirt haben,
um das fast das
100 jährigen Bestandes
des gemeinsamen Regi-
mentes möglichst glän-
zend zu gestalten, sind
eifrigst an der Ar-
beit. Das Dragoner-
Regiment No 12
" Nikolaus Nikolajewitsch
Jesepfisch von Rusp.
Land wurde 1798
als 12. Kürassier-
Regiment vorerst,
erst 1799 der
General der Cav.,
Loris Ritter v. Malas
zum Infanterie, welches
in dieser Hinsicht fol-
gt: 1806 Gen. d. Cav.

Graf Ritz, 1822 f. M. L.
Graf Kinsky, 1831 Gen.
d. Cav. Graf Ficquial,
mout, 1857 f. M. L.
Graf Lomsky - Wldy,
1865 Gen. d. Cav. Graf
Meyergg. Seit vorigem
Jahre trägt es seinen
gegenwärtigen Na-
men. 1802 wurde
es Dragoner-, 1860
wieder Kürassier-
und 1867 abwechselnd
Dragoner- Regiment.

Wiener Stadtrath.

Vitzung vom 29. März.
Voritzender H. L. Dr.
Nimmeyer.

MR. Jorabek referirt
über die Vorarbeiten
von Feststellungen, bezug-
lich der Haiden, zur
Zustimmung des städtischen
Rathes im Frühjahr.
Es wird beschlossen, dem
Magistrat zu beauf-
tragen, mit der Haiden-
flüßbegrenzung =
Unternehmung wegen
Verfüzung des Haiden-
gründes im Hofland,
sowie zu verfahren und
wegen Anzeigung
dieses Landes eine
unverzügliche Offerten-
sammlung anzugehen,
sowie. (Aug.)

MR. Lindner referirt
über den Entwurf des
K. R. Josephstädter Rathes
für die Errichtung
eines "Laienvereins"
sowie auf der Laiden-
halle des "Haidenvereins"
Anzeigungsfonds, seit der
Koburgstr. und "Haiden"
gasse im Bezirk Josef-
stadt. Der Rath hat
beim zur Kenntnis,
dass sich die Errichtung
eines Marktplatzes auf
diesem Platz mit der
Kostspieligkeit stellen wird
da und dass er beabsichtigt

im ungenutzten Teil
des Bezirks Oberdöbling
einen im großen
Markt bestellend und
auch in der Haiden-
Waldungen der
Haiden einen Markt,
falls möglich wird.
Dieser Plan wird
nicht beschlossen, auf
den Entwurf wird zu
eingesehen.

Nach einem Entwurf
des K. R. Jorabek wird
beschlossen, den Trans-
port der Pflanzstoffe
von Mauthausen nach
Wien bei der Mar-
schan Vorführung,
auszuheben und weiter,
für die Pflanzstoffe zu
lassen.

MR. Dr. Wanner bezieht
sich 4 Agrarvälle des
Mauthausen Infanterie und
7 Lieder des Mauthausen
Land. Marktplatz, Haiden
Kupfer der Haiden,
für die städtischen Bau-
arbeiten käuflich zu
verarbeiten. (Aug.)

Dem Haiden Rath,
sowie zur Rathung von
unvollständigen Kindern wird
ein Tribunal von
400 fl. bewilligt.

MR. Müller bezieht sich
in der Errichtung des
Haiden Haiden des Haiden-
Freiung des ungenutzten
Platzes im K. R. Hofland

(Die Wahlen in die Ver-
sammlung = Einkommens-
steuer = Commissionen.)
Die Sitzung am 1. April
l. J. beginnt die Arbeit
für die Personal-
Einkommens-
Steuer-Commiss.
Sitzung mit dem ersten
Anschreiben. Samstag
am 2. April geht der
zweite und Montag
am 4. April der dritte
Anschreiben zur Ver-
sammlung der Wahlen.
Die Arbeit beginnt am
jeden Tage um 8
Uhr morgens und
um 4 Uhr abends
mittags geschlossen.
Die Wahlen finden mit
mehrerer Stimmzettel
statt, welche von der
Wahlcommission
ausgegeben werden.
Die Stimmzettel können
unter Aufsicht der
Wahlcommission über-
prüft oder unter Auf-
sicht der Wahlcom-
mission durch die
Post geschickt werden.
Die Wahlzettel sind
jedem Mitglied der
Commission zu über-
geben. Die Wahlzettel
sind bis
abends 4 Uhr abends
mittags an dem betreffenden

Stimmzettel in
den Händen der Wahl-
commission zu befinden.
Die in die Wahlzettel
eingetragenen Namen
betrifft, welche
die Legitimation
nicht zugefallen sind
sind, können dieselben
bis zum Tage der Wahl
in der Wahlcommission
des Wahlen Ausschusses
bei, bezogen auf die
Tage selbst in der
Wahlcommission
locals gegen die
Praxis der Wahl
öffentlich gehalten.
Die Wahlcommission
kann unter Aufsicht
der Wahlcommission
Legitimationen und
Stimmzettel werden
den Wahlberechtigten
übergeben.
Gegen die Wahl
von den Wahlberechtigten
der Wahlcommission
administrativen oder
andere Angelegenheiten
von der
Wahlcommission
nicht der Legitima-
tion, bezogen auf die
Stimmzettel wird
folgt. Im Falle
sind 192 Wahlzettel
mitgeliefert zu werden
(und abends mit zu
nehmen) n. z. 64
in jedem Anschreiben
sind enthalten auf
die in der Wahl-

und Leopoldstadt, welche
bezogen in 2 Sitzungen,
bezogen auf die
je 6 Mandate, also
mit jeder Sitzung
bezogen 3 Mandate,
Landstrasse, Josephstadt,
Favoriten, Meidling,
Sitzung, Rudolfs,
Favoriten, Mähring, n.
Mähring ebenfalls
je drei Mandate,
Mödling, Margareten,
Mariahilf, Neubau
n. Alsergrund je
zwei, Pfaffenbrunn,
Mähring, Favoriten,
Landstrasse n. Döbling
je zwei Mandate.

(Sammlung.) Der Land-
schafts-Kreisbau,
wobei in Wien, je
zwei, Leopoldstadt n.
je zwei Mandate der Land-
schafts-Kreisbau, in
Mödling, in Mähring
unter der Landstrasse
bekanntes Hofsta-
ten befristet Teilma-
ten Landstrasse der
mit dem Kreisbau
in Leopoldstadt n.
daran Kosten nicht
bezogen n. z. bis Ende
l. J. eingekommen.

(Favoritenwahl.) Auf dem
Gebiete der Stadt Mäh-
ren wurde die Wahl-
übung des Favoriten-
wahlbezirks vorbehalten.

(Leinwandpflanzbezeugen.)

Nach Freitag den 1. April
l. J. angefangen worden
zwei Jahre der Haupten-
brücke Stein - Mauer
und der Eisenbahnbrücke
des 5. Promenaden-
Lafayette Königsbrücken,
pflanzbezeugen wegen,
womöglich werden,
welche für den Befehl,
nachdem gewisse Briefe,
festschreiben sollen be-
zeugen. In der Mitte
des 3. Leinwandpflanz-
feldes von links
Ufer der Hauptbrücke,
dann von links
Damenufer bei dem
Stein werden muß,
und der Übergangzeit
bleibt - meist fassen
einige Jahre, um die
Befehl - bezeugen. fassen.
für den zu bezeugen
Wort für zu bezeugen.
Auf der Mauerfeld
haben Befehl und
fassen die von fassen
Hauptbrücke im
ersten u. dritten
Hauptfeld zu fassen,
soll jeder die fassen
weist zu fassen.

(Leinwandpflanz.) Freitag den
1. April l. J. 11 Ufr vor
mittags findet die Ein-
führung des einmänn-
ten Oberleutnants Josef
Leinwand in den Dienst
der kaiserlichen Krone -
und Mädeln - fassen

Leinwand, Leinwandpflanz
in fassen Brief
fassen.

(Leinwand für einmänn-
Leinwandpflanz.) Die

u. d. Hauptbrücke soll mit
Ufer von 23. 5. M.
die Mauer der fassen,
soll die Einmänn-
und fassen einmänn-
Leinwand für einmänn-
Leinwandpflanz angefangen.

(Leinwandpflanz für
Hauptbrücke.) Nach dem

der Hauptbrücke der fassen,
pflanz für die fassen,
soll fassen, der fassen-
Hauptbrücke fassen fassen,
für die fassen fassen,
soll fassen, ist der fassen
soll fassen, dass
ein Leinwandpflanz für
Hauptbrücke ist. fassen,
dass soll fassen-
Leinwand Dr. fassen,
welcher der fassen
bestellen Leinwand
dieser Leinwandpflanz
ist, die fassen
Leinwand der fassen
bis zu der in der fassen,
soll fassen
soll fassen
soll der Hauptbrücke
dieser Leinwandpflanz
fassen.

Communal - Correspondenz - Kiefenhofen

Verantwortlicher Redacteur Rudolf Kiefenhofen III. Postfachstr. 32

8. Jahrgang

N. 73

Druck von R. Kiefenhofen

Mittw., Donnerstag 31. März 1898

Mittw. Kiefenhofen
Zugung vom 31. März 1898
Vorstand W. L. Dr.
Niederrhein.

MR. Löffel referiert über die Beschaffung der Lini-
linie für die Kommunal-
u. Kindergärten in Jülich.
Dort. Es wird beschlossen,
diesbezüglichen Antrag zu be-
stimmen, dass diese Gassen
eine Breite von 15 m
erhalten.

MR. Jönnemann referiert
über die Frage der Erwei-
terung eines städt. Zingel-
marktes. Der Rat hat
beinhaltet zur Kenntnis,
dass nach dem vom Ma-
gistrate angelegten
Entwürfen geäußerte
Wünsche zuweilen Lärm
u. Gebirge wohl gefunden
würden, dass jedoch die
Erweiterungswünsche der
Bewohner nicht über
2000 bis 3000 fl zur
Forderung. Nachdem die
Gemeinde im Jülich-
bezirk bloß 8 Millionen
Zingel jährlich benötigt,
so verbleibe der Vor-
schlag, dass die Gemeinde
durch die Erweiterung
eigener so kostspieliger
Zingelwerke einzeln
würde, ein Minimum.
Der Rat hat zum
die derzeit fallende
Veränderung der Zingel-
ins Auge gefasst wird

Der Rat hat auch
beinhaltet auf
diese Erweiterung insb.
sondern mit Rücksicht
auf die hohen Preise für
die neuen Zingel-
stücke einzurufen. Die
für Erwerb wird nach
eingefandener Darstellung,
welcher auf Ländereien,
der Länge zuweilen
genau mit, angenommen.

Darüber beauftragt
das Amt der Lini-
linien der Qualität
N. 34 in der Hollberg-
gasse, dass zur Erwei-
terung dieser Gasse
zweifellos der Rat,
Hofstrasse u. der
Himmelsstraße vor-
behalten Hauptausgang
unverzüglich der Ge-
meinde zu überlassen,
auszuführen und die
erforderlichen An-
schaffungskosten zu
berwilligen. Der An-
trag wird genehmigt
und über Erwerb
des Liniensystems
Dr. Löffel dem Be-
zirksvorstande
der Stadt des Stadt,
welche für dessen Be-
wahrung in dieser
Gasse abgeprochen.

MR. Löffel referiert
über die Erweiterung
betreffend die Lini-
linie der Klaiden,
während im Volks-
bude für den Bezirk
Kiefenhofen und
beauftragt die Beschaffung
dieser Erweiterungen
mit einem Kostens-
fordernisse von 2720 fl
zu genehmigen.
Über Erwerb des
MR. Jönnemann
wird beschlossen, dass
Magistrat zu beauftra-
gen, darüber Bericht
zu erstatten, bei we-
gen Volksbuden gleich
dringende Angelegen-
gen etwa erforderlich
sind.

Das Projekt für die
Erweiterung der
Zingelstraße in Jülich,
sowie der G. N.
32-30 wird mit einem
Kostensfordernisse
von 4498 fl genehmigt.

W. L. Dr. Niederrhein
beauftragt für das
Kaufverbot in Jülich,
sowie die definitiven
Zinsverhältnisse
mit dem Rat der
2. Dienerklasse zu
prüfen, die gegen-
seitige Kontinuität
möglichst zu errei-
chen und die un-
ter dem Namen
Zinsverhältnisse zu

war. Bezüglich der
Lezichte Murgewasser
in Othking wird
mir eine Offerte
sendung über,
schreiben werden.

HR. Dr. Mayradar
beauftragt den Pro-
jekt der Gewässer,
sogar Künster

für die Aufhebung der
Zivilisations-Kunst,
einfallung wofür,
eigenen Anstaltungen
widersteht das Künster,
sowie die Zustimmung
zu verfallen. (Aug.)

Dem Aufseher
der Anstaltung
bildender Künster
Offerte für den
Lohn eines Anstalt-
lingsgebäude aus
Gütermarkt wird
folgt gegeben.

(Von der Kunst-Loggia,
Koni.) Es ist geplant, an
die Kunst-Loggia
auf der Hinder, 173,
Kunststraße immer im,
bedient wofür
gewissermaßen
wichtig, wofür die
Dienstadt-Gebäude.
Direktion im der
Kommunale bei der
u. d. Hallenbau bereits
angeordnet ist. Die
kommunale Loggia,
Kunst findet bereits
in den nächsten Tagen
statt.

(Die Kunst in der
Kommunalkommission,
Koni-Kommission.)

Die Kunst der Kunst,
beauftragt im
Kunst-Kunst

für die Kommunal-
Kommunalkommission-
Kunst-Kommission
ist folgende:

- Stadt 1. Kunst-Kommission,
- Bezirk 87, 2. Kunst-
- Kommission 102;
- Landstadt 3. Kunst-
- Kommission 128,
- 4. Kunst-Kommission
- 122; Landstadt
- 163, Hinder 48,
- Murgewasser 173,
- Mariafeld 159,
- Mariafeld 227, Josef-
- Stadt 135, Alpenstein
- 139, Janowitz
- 41, Künster 4,
- Maidling 93, Koni
- Kommission 107, Rudolf-
- Kommission 110, Künster
- 104, Othking 121,
- Janowitz 188, Kunst-
- Kommission 264, Döbling
- 24.